



Der Geschäftsbericht 2021 – Strategiewerke in schwierigen Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zu unserem Geschäftsbericht! Wir freuen uns, dass Sie sich für die ausführliche Onlineausgabe interessieren.

Strategisches Denken und Handeln in einer von kurzfristigen Veränderungen durchsetzten Krisenzeit verlangt Kraft und Willen. Wie wir das im vergangenen Jahr gemeistert haben und vor allem welche Entscheide damit verbunden sind, erzählen wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

Wie schon mehrfach angekündigt, werden ab 2022 die statutarischen Geschäfte der Delegiertenversammlung digital behandelt. Mit einem entsprechenden Werkzeug werden die von den Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden bestimmten delegierten Personen ihre Stimme elektronisch abgeben können.

Mit dem Geschäftsbericht legen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2021 ab. Auf weiteren digitalen Kanälen und drei Roadshows werden wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bitte beachten Sie, dass mit dem Geschäftsbericht nur konsolidierte Werte für die gesamte Stiftung publiziert werden. Detailangaben zu den einzelnen Vorsorgewerken finden sich in separaten Faktenblättern. Sie werden für die Vorsorgewerke Service Public, Comunitas, Strategie 30 und Rentner innerhalb des digitalen Geschäftsberichts unter dem Navigationspunkt «Vorsorgewerke» zur Verfügung gestellt. Arbeitgebervorsorgewerke werden über die jeweiligen Vorsorgekommissionen mit den Detailinformationen individuell versorgt.

Ihre Previs Vorsorge

Kennzahlen

Deckungsgrad, Entwicklung Verwaltungskosten und Rendite

Deckungsgrad Vorsorgewerte	2021	2020	2019	2018	2017
< 90.0%	0	0	0	0	0
90.0% - 94.9%	0	0	0	0	0
95.0% - 100.0%	0	1	1	8	1
> 100.0%	17	16	15	5	11

Entwicklung Verwaltungskosten Performance	2021	2020	2019	2018	2017
Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF (Aktive und Rentner)	235	235	232	238	250
Gesamtrendite	7.21%	4.11%	9.72%	-3.01%	8.32%

Die Gesamtrendite entspricht dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab dem Jahr 2017 entspricht sie zudem der konsolidierten Gesamtrendite der ehemaligen Previs und der ehemaligen Comunitas.

	2021	2020
Bilanzsumme	6'695'668'809	6'120'571'485
Vermögensanlagen	6'610'517'106	6'054'831'940

	2021	2020
Verwaltungskosten	10'051'454	9'766'356
Verwaltungskosten pro aktiven Versicherten	304	304
Verwaltungskosten pro Destinatär (Aktive und Rentner)	235	235

	2021	2020
Rendite Strategie 15	n.a.	n.a.
Rendite Strategie 30	7.23%	4.06%
Rendite Strategie 40	8.54%	5.24%
Rendite Strategie Rentner	4.56%	3.63%

	2021	2020
Vermögensverwaltungskosten in % des Gesamtanlagevermögens	0.43%	0.41%

	2021	2020
Anzahl Vorsorgewerke	17	17

	2021	2020
Anzahl Arbeitgeber	1'253	1'260
Anzahl Versicherte	33'070	32'158
Anzahl Rentner	9'745	9'314

Bilanz

Aktiven	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	73'204'244	41'531'609
Vermögensanlagen	6'610'517'106	6'054'831'940
Immaterielle Anlagen	42'601	84'048
Sachanlagen	881'550	2'429'950
Forderungen Vorsorge	6'901'770	8'978'462
Verschiedene Forderungen	279'443	277'245
Vermögensanlagen	6'691'826'715	6'108'133'254
Aktive Rechnungsabgrenzung	914'568	577'401
Aktiven aus Versicherungsverträgen	2'927'527	11'860'830
AKTIVEN	6'695'668'809	6'120'571'485

Passiven	2021 CHF	2020 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	124'847'076	101'383'055
Allgemeine Verbindlichkeiten	2'550'254	2'357'593
Verbindlichkeiten	127'397'330	103'740'648
Passive Rechnungsabgrenzung	1'135'741	951'824
Arbeitgeberbeitragsreserven	11'869'628	9'817'802
Vorsorgekapital aktive Versicherte	3'425'211'514	3'217'390'465
Vorsorgekapital Rentner	2'466'482'822	2'403'137'196
Technische Rückstellungen	59'720'975	74'154'708
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellung	5'951'415'311	5'694'682'369
Wertschwankungsreserven 01.01.	314'074'411	187'597'763
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserven	283'183'643	126'476'648
Wertschwankungsreserven von Vorsorgewerke	597'258'055	314'074'411
Freie Mittel 01.01.	1'537'939	0
Bildung (+) / Auflösung (-) Freie Mittel	5'053'804	1'537'939
Freie Mittel	6'591'744	1'537'939
Unterdeckung 01.01.	-4'234'508	-2'999'022
Bildung (-) / Auflösung (+) Unterdeckung	4'234'508	-1'235'486
Unterdeckung von Vorsorgewerke	0	-4'234'508
Stiftungskapital	1'000	1'000
PASSIVEN	6'695'668'809	6'120'571'485

Betriebsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	114'690'407	111'205'471
Beiträge Arbeitgeber	149'642'806	144'433'026
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'500'624	-1'175'629
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	262'832'590	254'462'868
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	24'998'130	22'486'983
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven (bestehende Anschlüsse)	3'650'685	3'153'447
Zuschüsse aus Sicherheitsfonds	2'491'789	2'475'841
Beiträge von Dritten	31'140'604	28'116'272
Freizügigkeitseinlagen	315'843'432	245'043'684
Einlagen bei Übernahme / Übertritt von Versichertenbeständen	120'951'128	140'698'028
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	15'582'845	14'678'590
Eintrittsleistungen	452'377'404	400'420'303
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	746'350'598	682'999'442
Renten	-145'892'306	-139'595'096
Hinterlassenenrenten	-16'349'157	-15'765'253
Invalidenrenten	-11'631'279	-11'546'381
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-83'857'653	-64'190'372
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity	-12'572'078	-14'972'208
Reglementarische Leistungen	-270'302'473	-246'069'310
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-276'506'097	-243'435'472
Vorbezüge WEF / Scheidung	-10'483'889	-8'999'097
Leistungen bei Austritt / Übertritt von Versichertenbeständen	-60'850'039	-54'292'982
Austrittsleistungen	-347'840'025	-306'727'551
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-618'142'497	-552'796'861
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive	-113'157'260	-95'821'602
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-61'911'042	-124'363'990
Auflösung (+) / Bildung (-) Technische Rückstellungen	14'433'733	49'542'630
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen	-160'634'569	-170'642'961
Auflösung (+)/ Bildung (-) Beitragsreserven	-2'003'761	
Auflösung / Bildung freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven	-2'003'761	-1'799'392
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidation	-3'361'013	15'585
Verzinsung des Sparkapitals Aktive	-68'434'583	-45'898'208
Verzinsung des Sparkapitals Invalidenrentner	-1'417'422	-1'034'907

	2021 CHF	2020 CHF
Verzinsung Sparkapital	-69'852'005	-46'933'116
Kompensationsmassnahme	-26'704'954	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen	18'917'500	13'647'700
Überschussanteile aus Versicherungen	-5'222'473	-2'989'570
Risikoprämie (PKRück)	-17'779'110	-21'652'310
Kostenprämie (PKRück)	-1'964'192	-2'051'463
Beiträge an Sicherheitsfonds	-1'480'730	-1'425'567
Versicherungsaufwand	-21'224'032	-25'129'340
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-141'877'207	-103'628'513
Gewinne aus Vermögensanlagen	500'074'827	275'891'248
Verluste aus Vermögensanlagen	-31'252'646	-14'999'591
Zinsaufwand auf FZL, WEF, Scheidung	-710'179	-394'810
Zinsen Arbeitgeberbeitragsreserven	-48'065	-38'124
Verwaltungskosten Vermögensanlagen	-28'511'916	-24'973'474
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	439'552'021	235'485'248
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	4'850'908	4'690'160
Sonstiger Ertrag	4'850'908	4'690'160
Sonstiger Aufwand	-2'313	-1'437
Allgemeine Verwaltung	-6'491'460	-6'408'700
Marketing und Werbung	-1'165'061	-1'128'219
Makler- und Brokertätigkeiten	-2'254'307	-2'084'532
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-105'313	-112'380
Aufsichtsbehörden	-35'313	-32'525
Verwaltungsaufwand	-10'051'454	-9'766'356
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserven/Unterdeckung	292'471'956	126'779'101
Auflösung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	0	2'858'816
Bildung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	-283'183'643	-129'335'464
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	-283'183'643	-126'476'648
Bildung Unterdeckung	0	1'235'486
Auflösung Unterdeckung	-4'234'508	0
Bildung (+) / Auflösung (-) Unterdeckung	-4'234'508	1'235'486
Bildung Freie Mittel	-5'053'804	-1'537'939
Auflösung Freie Mittel	0	0
Bildung (-) / Auflösung (+) Freie Mittel	-5'053'804	-1'537'939

Stiftungsrat



Strategisch denken, proaktiv handeln

Die Pandemie lehrt uns Verschiedenes, liebe Leserinnen und Leser. Wie verletzlich die Gesellschaft auf längere ausserordentliche Situationen reagiert, wie viele «Expertinnen» und «Experten» neben den wirklichen Fachleuten immer alles besser wissen, wie schnell sich vermeintlich sicher scheinende Szenarien in Luft auflösen oder von einer tatsächlich völlig anderen Entwicklung überholt werden und und und. Die Unplanbarkeit der jeweils vor uns liegenden Wochen und Monate verlangt uns allen immer neue, schnelle Entscheidungen ab, Flexibilität ist gefragt. Haben Sie sich auch schon die Frage gestellt: «Soll ich überhaupt noch planen, es kommt ja eh anders?» oder «Wenn es immer alle besser wissen, soll ich mich da überhaupt noch exponieren?» – «Ja!», lautet die Antwort des Stiftungsrats. Ja, Planen über die richtigen Zeiträume ist gerade im Bereich der beruflichen Vorsorge zentral. Denn dieses schwerfällige Schiff lässt sich nur mit grosser Voraussicht steuern. Und ja, exponieren wir uns und sagen unsere Meinung und vertreten unsere Ansichten, aber immer fair und respektvoll.

Der Stiftungsrat hat für die kommenden Jahre bis 2026, in einzelnen Fällen sogar bis 2029, strategische Entscheide gefällt, die es in der Folge umzusetzen gilt. Es sind Vorgaben in den Bereichen Leistungen und Finanzierung der Previs, u.a. mit der weiteren Senkung des Umwandlungssatzes ab 2025 und einem neuen Modell für die Beteiligung der Versicherten und der Rentner an den Anlageerfolgen.

Strategie 2022–2026 – vorausdenken

Vorgaben im Bereich der Nachhaltigkeit mit der schrittweisen Ausrichtung auf die Klimaziele des Bundes. Vorgaben für die konsequente Weiterführung der Digitalisierung mit dem Fokus auf die Kundenbeziehung. Lesen Sie in den einzelnen Teilen unseres Geschäftsberichts detailliertere Informationen zur Strategie 2022–2026 und besuchen Sie die entsprechende Website www.previs.ch/strategie.

Im Fokus Ihres Interesses, sehr geehrte Versicherte, wird auch die Verzinsung der Altersguthaben im abgelaufenen Jahr gewesen sein. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen unserer einzelnen Vorsorgewerke fiel die Verzinsung 2021 sehr unterschiedlich aus. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wurden Zinsen zwischen 2 und 5 Prozent gutgeschrieben. Wir sind uns bewusst, dass im Markt teilweise noch höhere Ausschüttungen gewährt wurden. Hier sind wir in einzelnen Vorsorgewerken an die Grenzen der Regulatorik gestossen, die uns wegen der zum Teil noch nicht genügend aufgebauten Reserven einschränkt.

Apropos Regulatorik: Diese greift immer weiter in die Abläufe und Organisationen der Pensionskassen ein. Auf der einen Seite nachvollziehbar, wenn wir die Geschichte einzelner schwarzer Schafe in der BVG-Welt betrachten. Es ist aber, wie es immer ist: Wegen Einzelner wird die grosse Mehrheit quasi in Sippenhaft genommen. Und regulatorische Auswüchse sind nicht selten, bis hin zum Beispiel der Radio- und TV-Gebühr. Was diese Gebühr mit dem BVG zu tun hat, lesen Sie im weiteren Verlauf des Geschäftsberichts.

Tief getroffen hat uns der allzu frühe Hinschied unseres langjährigen und geschätzten Stiftungsratsmitglieds Stephan Spycher aus Vinelz. Ein Unfall hat ihn mitten aus dem Leben gerissen. Seinen Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle nochmals unsere herzliche Anteilnahme aus. Wir werden Stephan ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieser Einschnitt und andere sich abzeichnende Veränderungen in den beruflichen Situationen der einzelnen Stiftungsrätinnen und -räte haben uns veranlasst, die personelle Planung soweit möglich auf einen längeren Horizont auszurichten. Dabei ist es dem Stiftungsrat vor allem wichtig, die Kontinuität sicherzustellen und die Arbeit des Gremiums effizient zu gestalten. Neben der Anpassung der Sitzungsabläufe steht auch eine sukzessive Verkleinerung des Stiftungsrats auf acht bis zehn statt zwölf Mitglieder zur Diskussion. Die beruflichen Veränderungen bei den Mitgliedern des Stiftungsrats in Verbindung mit der angestrebten Kontinuität in diesem verantwortungsvollen und herausfordernden Amt liessen den Stiftungsrat über die Rollen der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen nachdenken. Im Rahmen der Delegiertenversammlung – 2022 erstmals rein digital durchgeführt – wird der Stiftungsrat einen Vorschlag für einen Rollentausch innerhalb des Gremiums zur Abstimmung bringen.

Stiftungsrat – Kontinuität in herausfordernden Zeiten sichern

Es bleibt mir zu danken. Der erste Dank geht an Sie, liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, liebe Versicherte, Rentnerinnen und Rentner. Sie haben uns ein weiteres Jahr die Treue gehalten oder sind neu in unsere Vorsorgeeinrichtung eingetreten. Für dieses Vertrauen danken wir herzlich. Ein weiterer Dank geht an unsere Partner, die

uns in der Geschäftstätigkeit stets unterstützen und uns weiterbringen. Und zum Schluss geht ein grosses Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, an die Mitglieder der Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Previs.



Peter Flück
Präsident des Stiftungsrates

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2021

Vorname/Name	Funktion	Vertretung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgeber	Brienz Rothorn Bahn	2004/2021
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgeber	Schweizerischer Gemeindeverband	2016/2021
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgeber	Atupri Gesundheitsversicherung	2012/2021
Tanja Brunner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Spiez	2020/2021
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen	2014/2021
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	Siloah AG	2016/2021
Susanne Graf	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Matzingen bis Ende Oktober 2021	2020/2021
Irene Minder		Arbeitgeber	Seniorenzentrum Oberburg	2020/2021
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Heime dahlia	2013/2021
Sarah Schneider		Arbeitnehmer	Stiftung Wohnen im Alter	2020/2021
Stephan Spycher verstorben 08.2021	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Vinelz	2009/2021
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Spital STS AG	2012/2021

Geschäftsstelle



Ein erfolgreiches Jahr – trotz Pandemie

Deckungsgrade, Reserven und der technische Zins

Vor Jahresfrist schrieben wir an dieser Stelle, dass «der Jahresabschluss einer Pensionskasse unter anderem abhängig ist von der strukturellen Zusammensetzung der Verpflichtungen für die Versicherten und Rentenbeziehenden. In aller Deutlichkeit aber vor allem von der Entwicklung des dritten Beitragszahlers, der Vermögensanlagen.» Wer hätte gedacht, dass nach dem anlagemässig erfolgreichen 2020 bei den düsteren Aussichten in der Pandemiebekämpfung nochmals ein solch gutes Ausnahmejahr folgt? Oder doch keine Ausnahme? Neue Normalität? Wohl kaum.

Trotzdem nehmen wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbetrachtung das Jahresergebnis gerne entgegen und verwenden es für die Besserstellung der Versicherten mit einer erhöhten Verzinsung und zur weiteren Stärkung der Reserven und damit der Deckungsgrade unserer Vorsorgewerke. Diese bewegen sich nun zwischen 109% und 129%. Die unterschiedliche Entwicklung ist neben der Ausgangslage auch der Struktur und der Grösse der einzelnen Vorsorgewerke geschuldet.

Geschäftsabschluss heisst auch in die Zukunft blicken

Im Rahmen der Entscheide rund um den Geschäftsabschluss 2021 haben wir zudem die Zukunft des technischen Zinssatzes besprochen. Derzeit ist die weitere Entwicklung der Zinssituation an den Anlagemärkten unklar. Dementsprechend auch die Auswirkungen auf die Berechnungsgrundlagen zur Obergrenze des technischen Zinses. In Übereinstimmung mit den strategischen Entscheiden zum Umwandlungssatz hat der Stiftungsrat daher entschieden, mit dem Abschluss 2021 mit der Bildung einer jährlichen Rückstellung zu beginnen, damit – falls nötig – spätestens per Ende 2028 der technische Zinssatz von 1.75% auf 1.5% gesenkt werden könnte.

Strategische Justierungen in Betrieb und Organisation

Die vorausschauende Planung betrifft nicht nur die Kerngebiete der beruflichen Vorsorge mit Umwandlungssatz, Verzinsung, technischem Zins und Vermögensanlagen, sondern auch den Betrieb und die Organisation der Stiftung.

Tagesgeschäft einer Pensionskasse: nicht nur Vorsorge

Im Rahmen seiner Strategieentscheide hat der Stiftungsrat denn auch leichte Anpassungen in der Organisation der Vorsorgewerke vorgenommen. So wird beim Vorsorgewerk Rentner in Zukunft eine Anlagestrategie mit leicht höherem Aktienrisiko zum Tragen kommen (20% statt 12%). Verbunden damit ist auch eine Anpassung des sogenannten Nachfinanzierungsmechanismus für dieses Vorsorgewerk. Die Bandbreiten wurden erweitert, sodass in Zukunft weniger schnell nachfinanziert werden muss und mehr Reserven gebildet werden können.

Das gesamte Organisationsreglement wurde fundiert überarbeitet und an die Anforderungen der strategischen Ausrichtung angepasst.

Die Digitalisierungsstrategie wurde bisher sehr konsequent umgesetzt und durch den Stiftungsrat auch für die Zukunft bestätigt. Dabei wird der Fokus noch vermehrt auf die Kundenzentrierung gelegt. Was wir immer schon im Blickfeld hatten, nämlich die persönliche Beratung der Kunden durch die Digitalisierung nicht zu schmälern, wird weiter gefestigt. Dabei wollen wir uns darauf ausrichten, die Kunden in den von ihnen bevorzugten Kommunikationskanälen zu erreichen. Dazu braucht es aber unsererseits noch einige Anstrengungen, damit unsere technischen Werkzeuge diesem Anspruch auch im Tagesgeschäft gerecht werden. Unter anderem müssen wir die Software der Vorsorgeverwaltung anpassen oder ersetzen. Das braucht seine Zeit und dürfte frühestens auf das Jahr 2024 hin Realität werden.

Die Verwaltungskosten im Griff haben

Ein Dauerthema sind die Verwaltungskosten. Wie in jeder Firma oder Institution sind auch wir gehalten, möglichst kostengünstig zu arbeiten. Gerade in Vorsorgeeinrichtungen, wo jeder Franken Verwaltungsaufwand grundsätzlich zulasten des Vermögens der Versicherten und Rentner geht, eine zwingende Vorgabe. Mit entsprechenden Effizienzsteigerungen unter Einbezug einer konsequenten Digitalisierungsstrategie konnten unsere im Vergleich zur Konkurrenz bereits sehr moderaten Kosten in den letzten beiden Jahren weiter optimiert werden. Allerdings hat hier auch die Pandemie das Ihre dazu beigetragen, da recht viele geplante Massnahmen – gerade in der Kundenbetreuung – nicht oder nur reduziert umgesetzt werden konnten. In unseren Bemühungen, die Kosten im Interesse unserer Kunden im Griff zu behalten, werden uns von anderer Seite aber auch immer wieder Knebel zwischen die Beine geworfen, wie nachfolgendes Beispiel zeigen soll.

Umsetzung Bundesgesetz über Radio und Fernsehen: eine Geschichte aus Absurdistan

Was hat nun das sogenannte RTVG mit einer Pensionskasse zu tun? Eigentlich nichts, ausser dass auch eine Stiftung wie die Previs eine Abgabe zur Finanzierung der Erfüllung des verfassungsrechtlichen Leistungsauftrags von Radio und Fernsehen zu leisten hat (Art. 68 RTVG). Wir erinnern uns, das waren mal rund 365 Franken im Jahr in der «guten alten Billag-Zeit». Neu werden Unternehmen aber nach ihrem Mehrwertsteuerumsatz in Tarifgruppen eingeteilt. Weil die Previs im Immobilienbereich einen kleinen solchen Umsatz erzielt, gerät auch sie in die Mühlen der bundesrechtlichen Gebühreneintreiber. So weit, so gut, dieser kleine Umsatz von rund 1 Million Franken kann ja nicht weltbewegende Gebühren auslösen. Weit gefehlt. Anlässlich einer Mehrwertsteuer-Revision 2021 befand die Eidgenössische Steuerverwaltung, dass zum massgebenden Umsatz auch die sogenannten Risikoprämien und Verwaltungskosten gehören, die die Previs ihren Versicherten belastet. Auch die Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr sind als MWST-Umsatz zu deklarieren. Mit diesen zusätzlichen «Umsätzen» erreichen wir einen massgebenden Umsatz von über 500 Millionen Franken. Das Ergebnis: Als sogenannt steuerbefreite Stiftung bezahlten wir 2021 rund 27'000 Franken Radio- und TV-Gebühren! So viel zu unseren Bemühungen, die Kosten zu reduzieren.

Datensicherheit heisst auch Datenschutz

Wir haben uns während rund zwei Jahren intensiv mit den Anforderungen des künftigen neuen Datenschutzgesetzes auseinandergesetzt. Unsere Massnahmen zur Sicherung des Datenschutzes haben wir an dieser Stelle im letzten Geschäftsbericht bereits erläutert. Der Datenschutz ist eine wichtige Daueraufgabe und hat den entsprechenden hohen Stellenwert in unserer Organisation.

Die Zunahme der Cyberkriminalität ist eine ernsthafte Bedrohung unserer digitalisierten Welt. Weil wir als Vorsorgeeinrichtung gewollt immer digitaler unterwegs sind, nimmt auch für uns das Risiko eines Cyberangriffs zu. Angriffe auf die Daten sind immer auch Angriffe auf den Datenschutz. Datensicherheit und Datenschutz sind daher eng miteinander verbunden. Wir haben 2021 unsere Situation analysiert und entsprechende Massnahmen umgesetzt. Dazu gehört unter anderem die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die mit regelmässigen Trainings so geschult werden, dass sie den erhöhten Anforderungen beim Umgang mit sensiblen Daten stets gewachsen sind.

Stefan Muri
Geschäftsführer

Pierre-Alain Cosendai
Leiter Finanzen und Controlling
Mitglied der Geschäftsleitung

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2021

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögensanlagen

Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte: Frauen und Männer

	2021		2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	23'311	70.5	22'714	70.6
Männer	9'759	29.5	9'444	29.4
Total aktive Versicherte	33'070	100.00	32'158	100.0

Rentnerinnen und Rentner nach Rentenarten

	2021		2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersrenten	7'844	80.5	7'432	79.8
Invalidenrenten	619	6.4	633	6.8
Ehegattenrenten	1'014	10.4	1'002	10.8
Waisen-/Kinderrenten	254	2.6	237	2.5
übrige Renten	14	0.1	10	0.1
Total Rentenbezüger	9'745	100.0	9'314	100.0

Vorsorge



Die Strategie 2022–2026 definiert die künftigen Leistungen und die Beiträge

Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung gegenüber den über 9'700 Rentnern der Previs ebenso bewusst, wie er seine Verantwortung gegenüber den 33'000 aktiven Versicherten wahrnimmt. Er muss stets die Interessen beider Anspruchsgruppen im Fokus behalten und im Gesamten die Stabilität der Vorsorgewerke gewährleisten können, dies in Anbetracht der schwer abzuschätzenden Bewegungen auf der Vermögensseite.

Der Stiftungsrat hat in Wahrnehmung seiner Verantwortung den Umwandlungssatz in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt, dies auf Basis der statistischen Grundlagen, d.h., die neue, höhere Lebenserwartung wurde im Umwandlungssatz abgebildet – die durchschnittlich erwartete Rentenbezugsdauer war höher, was zur Folge hatte, dass das individuell vorhandene Altersguthaben bei der Pensionierung in tiefere «Raten» aufzuteilen war. Die Vorsorgewerke blieben stabil, die Umverteilung von Aktiven zu Rentnern wurde minimiert und – auch dank der aktuell guten Vermögensentwicklung – es erhöhten sich die Deckungsgrade.

Zurzeit liegt der Umwandlungssatz im Alter 65 bei 5.5%.

Im Jahr der Strategieplanung für 2022–2026 wurden dem Stiftungsrat Analysen über die Versichertenstruktur (künftige Pensionierungen) und die Auswirkungen der Rentenbezugsdauer aufgezeigt. Die statistischen Grundlagen weisen weiterhin eine Zunahme der Lebenserwartung aus. Dies ist – neben der Vermögensseite – einer der wichtigsten Faktoren, den es in der Pensionskasse zu beobachten gilt. Es wurden Szenarien mit den bisherigen Umwandlungssätzen und den dafür zu bildenden Rückstellungen präsentiert. Daraus ersichtlich waren die künftigen Aufwendungen bzw. die Belastungen der Deckungsgrade. Und was geschieht, wenn die Umwandlungssätze den «prognostizierten» Lebenserwartungen angepasst werden?

Die künftigen individuellen Altersrenten fallen tiefer aus, als bisher auf den Versicherungsausweisen aufgeführt. Dies kann bei jungen Versicherten und der noch bevorstehenden Erwerbszeit aufgefangen werden, hingegen fällt bei älteren Versicherten eine Reduktion des künftigen Anspruches ins Gewicht.

Die Reduktion des Umwandlungssatzes entlastet die Rückstellungen und vermindert den Druck auf die zu erwirtschaftenden Erträge. Mit anderen Worten: In ertragsreichen Jahren steht mehr Geld für eine höhere Verzinsung der Altersguthaben zur Verfügung.

Leistungen stabilisieren

Nach Abwägen der unterschiedlichen Auswirkungen kam der Stiftungsrat zum Schluss, dass die Rentenbezugsdauer an die aktualisierten Grundlagen zur Lebenserwartung angepasst werden muss. Er beschloss daher eine Umwandlungssatzsenkung ab 1.1.2025 um jährlich 0.1%, um den Zielwert im Alter 65 von 5.0% am 1.1.2029 zu erreichen. Die Übergangsregelungen sowie die gültigen Umwandlungssätze ab 1.1.2029 können auf unserer Website www.previs.ch entnommen werden.

Gleichzeitig verabschiedete der Stiftungsrat ein neues Modell, nach dem die aktiven Versicherten und die Rentner stärker am Erfolg der Pensionskasse partizipieren sollen. Dieses Beteiligungsmodell berücksichtigt den Deckungsgrad (= Verfügbarkeit der Reserven) sowie die Entwicklung der Anlagemärkte und resultiert in einer möglichen Zusatzverzinsung, bei genügender Reserve auch zu einer einmaligen Zusatzrente. Wie bisher werden die Anträge durch die Vorsorgekommissionen der einzelnen Vorsorgewerke dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Der Stiftungsrat genehmigt jährlich die ihm durch die Vorsorgekommissionen vorgelegten Verzinsungsanträge für die Altersguthaben und diskutiert die Anpassungen bei den Renten. Dabei ist er nicht frei in seinen Entscheidungen. Die Vorgaben der Aufsicht halten fest, dass sogenannte Leistungsverbesserungen erst erfolgen dürfen, wenn mindestens drei Viertel der Wertschwankungsreserven vorhanden sind. Die genannten Reserven dienen dazu, Schwankungen an den Kapitalmärkten aufzufangen.

So sind beim Entscheid der Verzinsung neben Stabilität (Kennzahlen wie Wertschwankungsreserve, Versichertenstruktur, Rückstellungen für Pensionierungsverluste, technischer Zinssatz), Leistungshöhe und somit Attraktivität einer Pensionskasse auch die Weisungen der Aufsichtsbehörde miteinzubeziehen. Diese unterschiedlichen Ausgangslagen führen dazu, dass Pensionskassen in der Schweiz unterschiedliche Verzinsungen vornehmen und publizieren können.

Zufrieden mit der Previs

Eine durchdachte Strategie beinhaltet eine interne und eine externe Sicht auf die Dinge. Und weil die Kunden seit jeher im Zentrum unserer Aktivitäten stehen, wurde den Versicherten und den angeschlossenen Arbeitgebern im Vorfeld der Strategieerarbeitung mit einer Umfrage der Puls gefühlt. Nachfolgend einige Ergebnisse: Die

Arbeitgeber schätzen die Flexibilität bei der Wahl der Vorsorgelösung. Beim Umwandlungssatz jedoch, welcher im Jahr 2022 bei 5.5% liegt, gehen die Meinungen auseinander. Ein ähnliches Bild zeigt sich bekanntlich auch bei der Bevölkerung und in der Politik, wenn es um die anstehende Reform der beruflichen Vorsorge geht, mit welcher der Umwandlungssatz auf dem obligatorischen Teil von 6.8% auf 6.0% gesenkt werden soll.

Kundensicht in Strategie 2022–2026 eingeflossen

Positiv bewerten die Arbeitgeber Zusammensetzung und Performances der Vermögensanlagen, und einen hohen Stellenwert haben nachhaltige Anlagen. Die schrittweise Erhöhung der Nachhaltigkeit in unserem Anlageportfolio wird daher befürwortet. Gute Noten erhält die Previs, wenn es um Servicethemen wie Erreichbarkeit, Freundlichkeit oder Umgang mit Kundenanliegen geht. Die Umfrageergebnisse zeigen auch, dass es für Versicherte schwierig ist, überhaupt eine Beurteilung abgeben zu können. Einerseits fehlt oftmals der Kontakt zur Pensionskasse, andererseits wirkt die komplexe Materie der beruflichen Vorsorge für die Versicherten Fragen auf. Hier will die Previs ansetzen und versuchen, das Interesse für die 2. Säule – insbesondere auch bei den jüngeren Generationen – mit gezielter Kommunikation zu fördern. Weitere Informationen zur Kundenumfrage finden Sie unter www.previs.ch/zufriedenheit

Risikobeiträge und Verwaltungskosten sinken per 1.1.2023

Mit der Strategie hat der Stiftungsrat die Preispolitik für die Risikobeiträge und die Verwaltungskosten für die kommenden Jahre festgelegt. Tiefere Prämien für unsere Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität führen dazu, dass insbesondere in den Vorsorgewerken Comunitas, Service Public und Strategie 30 die Risikobeiträge für gewisse Vorsorgepläne gesenkt werden können. Zurückzuführen ist dies u.a. auf die Zusammenführung der beiden Rückversicherungsverträge, welche aus der Zeit vor der Fusion der Previs und der Vorsorgestiftung Comunitas stammten. Die Einsparung aus der Absenkung der Risikobeiträge kann durch den Anschluss beispielsweise in Form eines zusätzlichen Sparbeitrags auf den bestehenden Sparplan übertragen werden. Damit bleiben die Gesamtkosten für die berufliche Vorsorge neutral und die Versicherten profitieren von einem höheren Altersguthaben. Vor dem Hintergrund der Umwandlungssatzsenkung von 5.4% im Jahr 2025 auf 5.0% im Jahr 2029 empfehlen wir den angeschlossenen Arbeitgebern, von dieser Möglichkeit zu profitieren.

Einsparungen können auf den Sparplan übertragen werden

Die verrechneten Verwaltungskosten sind mit CHF 240 pro versicherte Person und Jahr seit vielen Jahren stabil und im Marktvergleich attraktiv. Trotz Kostendruck, u.a. zurückzuführen auf getätigte Investitionen in die Digitalisierung, senkt die Previs die Verwaltungskosten per 1.1.2023. Mit der Einführung des Firmenportals konnte die Effizienz in der Vorsorgeverwaltung in den letzten Jahren gesteigert werden, und vor allem bei grösseren Arbeitgebern mit vielen Mutationen führt dies zur gewollten Entlastung in der Verwaltung. Ab 1.1.2023 wird ein dreistufiges Kostenmodell (CHF 180–228) eingeführt, abhängig von der Grösse der Arbeitgeber. Die Previs verfolgt weiterhin das Ziel, die anfallenden Kosten in der Verwaltung zu senken, um zu vermeiden, dass allfällige nicht gedeckte Kosten der Betriebsrechnung den Vorsorgewerken belastet werden müssen. Im Vorsorgewerk Comunitas werden auch weiterhin keine Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Unsere Kunden wurden im März dieses Jahres über die Preissenkungen informiert.

Nathalie Sesiani
Leiterin Vorsorge
Mitglied der Geschäftsleitung

Stefan Ernst
Leiter Kunden & Kommunikation
Stv. Geschäftsführer
Mitglied der Geschäftsleitung

Angeschlossene Arbeitgeber

	2021	2020
Segment Service Public	1'205	1'216
Segment Branchenoffen	48	44
Total Arbeitgeber	1'253	1'260

Finanz- und Immobilienanlagen



Starkes Aktienjahr mit einem turbulenten Finale

Das Anlagejahr 2021 war geprägt von steigenden Aktienmärkten, leicht steigenden Zinsen, einer deutlich höheren Inflation und der langsamen Abkehr der wichtigsten Notenbanken von der ultraexpansiven Geldpolitik.

Die globale Konjunktur hat sich 2021 positiv entwickelt. Anfang zweite Jahreshälfte haben die Vorlaufindikatoren und die Zinskurve in den USA begonnen, auf eine allmähliche Abschwächung der Konjunkturdynamik hinzudeuten. In Europa hatte die Konjunktur etwas später Fahrt aufgenommen. Insbesondere im dritten und vierten Quartal zeigten die Indikatoren immer noch ein robustes Bild. Im Verlaufe des Jahres wurde die Inflation deutlich spürbar. Lange wurde sie als «vorübergehendes Phänomen» bezeichnet. Im Juni war es die US-Notenbank Fed, welche in ihrem Ausblick die Märkte auf mögliche Zinsanstiege sensibilisierte. Im September hat dann die Fed angekündigt, die Anleihenkäufe drosseln und im November mit dem sogenannten Tapering starten zu wollen. Mit diesem sportlichen Fahrplan hat sie die Märkte überrascht. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hatte ähnliche Absichten geäußert. Die Folge der Ankündigung der langsamen Abkehr von der ultra-expansiven Geldpolitik liess in der Folge die Zinsen auf breiter Front ansteigen.

Abkehr von der ultra-expansiven Geldpolitik

Insgesamt waren aber das konjunkturelle und das geldpolitische Umfeld freundlich für die Finanzmärkte. Die Aktienmärkte wurden im Jahr 2021 in ihrer starken, positiven Entwicklung lediglich im September und im November kurzzeitig zurückgebunden. Im September war es die Fed mit ihrer Ankündigung des Taperings und im November waren es die aufkeimenden Ängste um die neue Coronavirusvariante Omikron, welche die Marktteilnehmer verunsichert und zu Gewinnmitnahmen geführt haben. Insgesamt aber wird das Jahr 2021 als ein überdurchschnittlich gutes Aktienjahr mit historischen Höchstständen gewisser Aktienindizes in die Geschichtsbücher eingehen.

Die Entwicklung in den einzelnen Regionen und Märkten war unterschiedlich. Einmal mehr stach der US-Aktienmarkt als Lokomotive heraus. Insgesamt lieferten unsere Aktien Ausland eine Performance von 21.5% (in CHF) und unsere Schweizer Aktien 20.5%. Nicht mithalten konnten die Schwellenländeraktien (-1.6%). Sehr erfreulich haben sich die alternativen Anlagen (+8.2%) – insbesondere unser Private Equity Portfolio (+35%) – nach dem «Coronadämpfer» im Jahr 2020 entwickelt.

Die erwähnten Zinsanstiege führten in unseren Portfolios bei unseren Obligationen Inland zu einer Performance von -0.8% und bei den Obligationen Ausland von -2.0%. Unser Schweizer Immobilienportfolio trug 5.1% zum Ergebnis bei. Dieses gute Ergebnis liegt jedoch wie schon im Vorjahr deutlich hinter der Entwicklung der kotierten Schweizer Immobilienfonds zurück (indirekte Immobilienanlagen). Deren Agio lag per Ende 2021 im Durchschnitt bei 42.5% (!), was bedeutet, dass der Kurs der Papiere 42.5% über dem inneren Wert der Immobilienanlagen notierte.

Ausblick 2022

Der Korb an Unsicherheiten und drohenden Unwägbarkeiten ist reichlich gefüllt: steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, teilweise hohe oder gar sehr hohe Bewertungen, Pandemie/Endemie und geopolitische Risiken wie Ukraine und Taiwan, um nur die wichtigsten zu nennen. Gegen gewisse Risiken können wir uns als Anleger bis zu einem gewissen Grad schützen, zum Beispiel mit einer verkürzten Duration gegen steigende Zinsen oder mit dem Fokus auf Qualität in den Obligationen. Diversifikation, also Verteilung der Risiken nach Anlageklassen, Märkten, Sektoren und Regionen, wird ebenfalls unverändert grossgeschrieben.

Inflation – ein «vorübergehendes» Phänomen?

Es gilt einmal mehr, sich bewusst zu machen, dass wir als Pensionskasse ein langfristiger Anleger sind und deshalb konsequent an unserer Anlagestrategie festhalten werden – auch bei allfälligen Turbulenzen.

Anlagestrategien

Gerade die erwähnten langfristig ausgerichteten Anlagestrategien haben uns 2021 intensiv beschäftigt. Einerseits haben wir im Rahmen des Strategieprozesses 2022–2026 die Anlagestrategien einer Überprüfung unterzogen und nach möglichen Optimierungen gesucht. Mit Unterstützung unseres externen Risiko-Controllers, der PPCmetrics AG, haben wir kleinere Optimierungen identifiziert und implementiert (z.B. Reduktion der Aktien Schwellenländer zugunsten der Aktien «Ausland entwickelt»). Andererseits haben wir unsere Angebotspalette der Anlagestrategien überarbeitet. Für das Vorsorgewerk Rentner wurde mit der Erhöhung der Anlagerisiken die Voraussetzung zur künftigen Erreichung der Sollrendite geschaffen. In der bisherigen Strategie Rentner wurde die Aktienquote von 12% auf 20% erhöht. Die Strategie Rentner wurde demzufolge in die Strategie 20 umbenannt und steht künftig allen interessierten Vorsorgewerken zur Verfügung. Die nicht aktive und nicht nachgefragte Strategie 15 wurde aus dem Angebot gestrichen. Im Gegenzug wurde für Vorsorgewerke mit einer ausgesprochen hohen Risikofähigkeit das Angebot einer Strategie 50 geschaffen, was einer Aktienquote von 50% und einem entsprechend hohen Anlagerisiko entspricht. Damit besteht unser Angebot an Anlagestrategien neu aus den Strategien 20, 30, 40 und 50.

Immobilien in der Gunst der Anleger

Entgegen gewissen Befürchtungen respektive Fragezeichen zur Entwicklung der Immobilienmärkte im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung, welche geprägt war durch die Pandemie, Lieferengpässe und gegen Ende des Jahres auch durch eine gewisse Besorgnis hinsichtlich Teuerungs- und Zinsentwicklung, performten Schweizer Immobilien auch im abgelaufenen Jahr erfreulich. So reduzierte sich die Anzahl der leer stehenden Wohnungen, gestützt durch den konstant hohen Wanderungssaldo und die fortschreitende Zunahme der Privathaushalte, erstmals seit langer Zeit. Auch im Previs-Portfolio, wo über 70% der Erträge aus der Wohnnutzung generiert werden, trug die Reduktion der Leerstände zum erfreulichen Jahresergebnis bei, dies zusammen mit der Ertragssteigerung aus der Inbetriebnahme von rund 100 neuen Wohnungen in Lausen und St. Gallen. Die Gesamtrendite (Performance) lag im Berichtsjahr bei 5.0%; sowohl die Cashflow-Rendite von 2.9% wie auch die Wertänderungsrendite von 2.1% lagen über den Erwartungen. Letztere war auch im Berichtsjahr getrieben durch die tiefen Zinsen und die grosse Nachfrage nach Immobilien.

Immobilienstrategie als Orientierung – auch in unsicheren Zeiten

Die eingangs erwähnten Fragezeichen dürften uns mit Ausblick ins neue Jahr im Grossen und Ganzen erhalten bleiben. Insbesondere der viel diskutierte Zinsanstieg ist für die Immobilien von grosser Bedeutung: Stiegen die Zinsen schnell und heftig an, würde dies zu einer Reduktion der Immobilienwerte führen, da u.a. andere Anlageformen im Vergleich zu Immobilien an Attraktivität gewinnen.

Während die Anlagestrategie u.a. die Grössenordnung der Immobilienanlagen im Verhältnis zu den Gesamtanlagen vorgibt, bildet die Immobilienstrategie die Grundlage für ein nachhaltiges, aktiv zu bewirtschaftendes Immobilienportfolio, das auch auf unsichere und wechselnde Rahmenbedingungen flexibel reagieren kann. Die Steuerung des Portfolios erfolgt dabei langfristig und mit Sicht auf den gesamten Immobilienlebenszyklus, unter Berücksichtigung übergeordneter Vorgaben und Rahmenbedingungen.

Qualitätsvoller Ausbau des Immobilienportfolios, mit regionaler Diversifikation

Gerne gewähren wir an dieser Stelle einen Einblick in unsere «Immobilienküche» und zeigen auf, wie wir die Strategie in die Praxis umsetzen, am Beispiel der strategischen Handlungsfelder «Erhöhung Immobilienanteil» und «Portfolio-Optimierung».

Durch den Zukauf von Liegenschaften und Projekten – im letzten Jahr für über 100 Millionen Franken – lässt sich das Portfolio nicht nur vergrössern, sondern auch diversifizieren. So haben die beiden jüngsten Akquisitionen in der Romandie zu einer besseren schweizweiten Diversifizierung beigetragen und bieten durch ihren Neubaustandard auch Gewähr für besonders nachhaltige Gebäude mit einem aktuellen und nachgefragten Wohnungsmix. Gleiches gilt für das Wachstum aus dem Bestand heraus, wo wir bspw. in Burgdorf vor der Realisierung eines Ersatzneubaus stehen und auf dem gleichem Grundstück rund 40 zusätzliche Wohnungen entstehen. Überhaupt schätzen wir uns glücklich, über eine gut dotierte Projektpipeline mit Neubauten und zu erneuernden Bestandsliegenschaften mit einem Investitionsvolumen von mehreren Hundert Millionen Franken zu verfügen. Damit bietet sich für uns die Gelegenheit, das Portfolio aktiv weiterzuentwickeln und sowohl qualitativ wie auch quantitativ zu stärken und es insbesondere hinsichtlich Marktattraktivität und Nachhaltigkeit zu prägen.

Die Voraussetzungen sind somit gegeben, das Immobilienportfolio als gewichtigen Teil der Vermögensanlagen weiterzuführen, mit konstanten Renditebeiträgen an die Ergebnisse der in der Stiftung betriebenen Anlagestrategien – ganz im Sinn der Strategie.

Daniel Zwygart
Leiter Vermögensanlagen
Mitglied der Geschäftsleitung

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

	Gesamtvermögen	Finanzanlagen	Direkte Immobilienanlagen
Ø 10 Jahre	5.37%	5.27%	5.46%
2021	7.21%	7.82%	4.96%
2020	4.11%	4.31%	3.46%

	Gesamtvermögen	Finanzanlagen	Direkte Immobilienanlagen
2019	9.72%	11.50%	4.44%
2018	-3.01%	-5.24%	4.52%
2017	8.32%	9.17%	5.29%
2016	7.45%	4.64%	14.96%
2015	0.79%	-0.05%	3.59%
2014	6.61%	7.23%	4.34%
2013	6.56%	6.82%	5.62%
2012	6.58%	7.58%	3.85%

Bis 2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie gemäss Anteilscheinbuchhaltung massgebend.

Strategische/aktuelle Vermögensallokation

Zur effizienten Überwachung und Steuerung der Anlagetätigkeit wird die Anlagestrategie in Anlagekategorien eingeteilt. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Vergleich zwischen der strategischen und der aktuellen Allokation per 31. Dezember 2021 der drei aktiven Anlagestrategien.

Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 30

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.9%	0 – 15 %
Obligationen Inland	8.0%	9.9%	5 – 15 %
Obligationen Ausland	20.0%	13.9%	10 – 25 %
Wandelobligationen Global	4.0%	5.0%	0 – 6 %
Aktien Schweiz	7.0%	7.1%	4 – 11 %
Aktien Ausland entwickelt	18.0%	20.0%	15 – 29 %
Aktien Emerging Markets	5.0%	2.9%	
Alternative Anlagen	7.0%	10.0%	0 – 13 %
Immobilien Schweiz	26.0%	24.2%	22 - 40 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.1%	0 – 6 %

Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 40

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.5%	0 – 10 %
Obligationen Inland	5.0%	7.9%	3 – 10 %
Obligationen Ausland	15.0%	10.9%	5 – 20 %
Wandelobligationen Global	6.0%	6.9%	2 – 10 %

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Aktien Schweiz	10.0%	9.2%	7 – 15 %
Aktien Ausland entwickelt	23.0%	27.1%	20 – 35 %
Aktien Emerging Markets	7.0%	3.8%	
Alternative Anlagen	12.0%	12.0%	4 – 15 %
Immobilien Schweiz	17.0%	15.7%	14 – 25 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.0%	0 – 7 %

Vermögensallokation – Anlagestrategie Rentner

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	1.2%	0 – 18 %
Obligationen Inland	15.0%	14.4%	10 – 30 %
Obligationen Ausland	18.0%	17.3%	15 – 35 %
Wandelobligationen Global	4.0%	4.1%	0 – 5 %
Aktien Schweiz	4.0%	4.2%	0 – 5 %
Aktien Ausland entwickelt	6.0%	6.2%	0 – 10%
Aktien Emerging Markets	2.0%	2.0%	
Alternative Anlagen	10.0%	10.5%	0 – 12 %
Immobilien Schweiz	37.0%	36.8%	25 – 45 %
Immobilien Ausland	3.0%	3.2%	0 – 4 %

ESG-Berichterstattung

ESG ist ein anerkannter Standard nach welchem die Ausrichtung der Nachhaltigkeitspolitik einer Unternehmung auf den drei Säulen Environmental (Umwelt), Social (Gesellschaft/Soziales) und Governance (Unternehmensführung) basiert.

Aufgrund ihrer gesetzlich vorgegebenen Sorgfaltspflicht hat eine Vorsorgeeinrichtung ein Risikomanagement zu führen. Dieses berücksichtigt unter anderem, wie weit ihr Handeln Auswirkungen auf die künftige Entwicklung des Vorsorgeauftrags zugunsten der Destinatäre hat. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie beurteilen wir, wie weit unsere Massnahmen das Risiko der Vorsorgeeinrichtung positiv beeinflussen, um auch in Zukunft den Auftrag der Renditeerwirtschaftung und damit die Zahlung der Renten erfüllen zu können.

Konkret beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie die nachfolgenden drei Kernaktivitäten, auf welche die ESG-Grundsätze Anwendung finden sollen:

1. Nachhaltige Vorsorgeprodukte:

Wir gestalten die Vorsorgepläne, die in Aussicht gestellten Leistungen und deren Finanzierung so, dass den nachfolgenden Generationen aus der strategischen Ausrichtung möglichst keine Nachteile entstehen.

2. Nachhaltige Vermögensanlagen

a) Finanzanlagen:

Wir richten die jeweiligen Portfolios so aus, dass unter Einbezug der Risikopolitik der Previs und unter Berücksichtigung der notwendigen Renditen eine zielgerichtete, schrittweise Steigerung der Nachhaltigkeit der Anlagen erreicht werden kann.

b) Direkte Immobilienanlagen:

Wir sind überzeugt, dass die nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit erstellten und unterhaltenen direkten Immobilien langfristig eine höhere Werthaltigkeit und eine höhere Performance ausweisen.

3. Nachhaltige Organisation:

Wir richten die Organisation und das Führungsmodell so aus, dass die Entscheide und Massnahmen auf langfristige Sicht gefällt und die Mitarbeitenden der Previs in ihrem treuhänderischen Handeln gestärkt und gefördert werden.

Justierung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2021

Im Rahmen seiner Strategieentscheide für die Jahre 2022–2026 hat der Stiftungsrat die noch junge Nachhaltigkeitsstrategie geringfügig justiert. Dabei hat sich die Previs dazu bekannt, mit der gesamtheitlichen ESG-Strategie mehr zu tun als der Durchschnitt der Pensionskassenwelt. Zudem richten wir unsere Strategie auf die Klimaziele des Bundes aus, welcher auf das Jahr 2050 die Klimaneutralität erreichen will. Die Messbarkeit der Transformation hin zu nachhaltigeren Anlagen soll verbessert und adressatengerecht kommuniziert werden.

Auch die unmittelbar vor der Strategiediskussion durchgeführte Kundenbefragung zeigte den Trend klar auf. Eine Mehrheit unserer Kunden befürwortet eine nachhaltige Anlagentätigkeit ihrer Pensionskasse.

Dies führte 2021 zu Anpassungen bei den nachfolgenden Grundsätzen 1 und 3 sowie zu einem neuen Grundsatz 4:

- 1. Die Previs bekennt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Heterogenität ihrer Destinatäre zur nachhaltigen Entwicklung. Dabei wollen wir mehr tun als der Durchschnitt der Pensionskassenwelt.**
- 2. Ihre Massnahmen richtet sie dabei auf die Kernaktivitäten Vorsorge und Vermögensanlagen sowie die eigene Organisation aus.**
- 3. Die Previs orientiert sich bezüglich Nachhaltigkeit an anerkannten Standards, misst die Ergebnisse und rapportiert diese adressatengerecht.**
- 4. Die Previs richtet sich auf die Klimaziele des Bundes aus.**

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der ESG-Themen wollen wir die bisherigen Anstrengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten.

Vorsorge

Nachhaltige Vorsorgeprodukte zeichnen sich nach unserem Verständnis primär durch Transparenz und Verständlichkeit und vor allem durch die Planbarkeit für die Versicherten aus. Damit die finanzielle Planung des Übergangs von der beruflichen in die dritte Lebensphase gesichert werden kann, sind verlässliche Grundlagen massgebend. Als heutige Generation nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben, bedeutet im BVG, dass die Transfers von Geldern von den arbeitenden Versicherten auf die Rentenbeziehenden vermieden werden sollen. Wenn der sogenannte Umwandlungssatz, also derjenige Satz, mit welchem das angesparte Alterskapital in eine lebenslange Rente umgewandelt wird, nicht der Lebenserwartung und den erwarteten Renditen an den Kapitalmärkten entspricht, geschieht aber genau das. Die Versicherten decken die Lücken, die bei Pensionierungen entstehen. Der Stiftungsrat hat daher eine weitere schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 2025 beschlossen, um diese Umverteilung zu mildern. Durch die frühe Ankündigung erhalten die Versicherten auch Planungssicherheit. Im Gegenzug soll durch die Einführung eines neuen Beteiligungsmodells aber auch ermöglicht werden, dass Versicherte und Rentner unter bestimmten Voraussetzungen von guten Anlageergebnissen zusätzlich profitieren können.

Screening und Entwicklung bei den Vermögensanlagen

Unserer ESG-Strategie folgend, unterziehen wir die Finanzanlagen einer regelmässigen Überprüfung nach ESG (mindestens alle zwei Jahre). Wir orientieren uns an Benchmarks und Peervergleichen mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit der Finanzanlagen stetig zu verbessern.

2021 wurde unser Wertschriftenportfolio von der Center for Social Sustainable Products AG (CSSP; seit 2021 FE Fundinfo) nach ESG-Kriterien überprüft. Die Überprüfung, das sogenannte Screening, basiert auf der etablierten Ratingmethodologie von MSCI ESG für ca. 7'500 Unternehmen weltweit (> 650'000 Aktien und Obligationen). Mehr als 32'000 Investmentfonds können auf Look-Through-Basis ebenfalls bewertet werden. Die Auswertung und Analyse der Ergebnisse im Jahr 2021 hat ergeben, dass der Anteil des investierten Kapitals gegenüber 2019

- in ein problematisches Ratingsegment von 2% auf 0.8% abgenommen hat (C-Rating),
- in ein mittleres Ratingsegment von 44% auf 41% abgenommen hat (A, BBB, BB und B-Rating),
- in ein gutes bis sehr gutes Ratingsegment von 54% auf 58.2% zugenommen hat (AAA und AA-Rating).

Die Überprüfung von Investitionen in umstrittene Geschäftsfelder (Erwachsenenunterhaltung, Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie und Waffen nach diversen Kategorien) hat ergeben, dass dieses Exposure von 4.8% auf 2.6% reduziert wurde. Die Vorgabe aus der ESG-Strategie der Previs Vorsorge (Ausschluss von geächteten Waffen) wurde eingehalten. Damit können wir festhalten, dass die Entwicklung insgesamt stimmt und die angestrebte stetige Verbesserung erreicht wird.

Auch kleine Schritte führen zum grossen Ziel

Ein zweiter und wichtiger Fokus liegt auf der Analyse des CO₂-Abdrucks der Finanzanlagen. Diese wurde 2021 erstmals separat durch die Center for Social Sustainable Products AG (CSSP) durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen zur gesamten CO₂-Intensität über die Analyse nach Sektoren bis auf die Ebene einzelner Titel im Portfolio. Wie im Abschnitt «Justierung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2021» erläutert wurde, richten wir unsere Strategie auf die Klimaziele des Bundes aus, welcher auf das Jahr 2050 die Klimaneutralität erreichen will. Die ESG-Strategie Finanzanlagen wird nun in diesem Sinne weiterentwickelt. So werden im Bereich der Obligationen weitere Ausschlusskriterien formuliert mit dem Ziel, unsere Investitionen in CO₂-intensiven Bereichen weiter zu reduzieren.

Previs im Vergleich der Klima-Allianz

Die Klima-Allianz Schweiz führt verschiedene Kampagnen, eine davon ist die Kampagne «Renten ohne Risiko: Klimarating», in welcher sie die Anlagetätigkeit von Schweizer Pensionskassen unter dem Aspekt der Klimaverträglichkeit überprüft und Empfehlungen abgibt. Wir nehmen das Anliegen der Klimaverträglichkeit unserer Finanzanlagen ernst. Es ist Teil von ESG, im «E – Environment/Umwelt» verortet und damit Teil unserer ESG-Strategie. Im Bereich der Aktienanlagen liegt unser Fokus primär auf der Wahrnehmung unserer Eigentümer- oder Aktionärsrechte und nicht auf dem Ausschluss von Sektoren und Firmen.

Nebst unserer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Ethos Engagement Pool Schweiz werden wir ab 2022 unsere Engagementaktivitäten zusätzlich verstärken und auf das Ausland ausweiten. Wir haben uns dafür zu einer Zusammenarbeit mit Hermes Equity Ownership Services (EOS) entschieden (siehe auch nachfolgenden Abschnitt).

Hermes EOS ist einer der führenden Anbieter im Bereich von Engagement/Stewardship für institutionelle Investoren und richtet sich nach den 17 UN Sustainable Development Goals (UN SDG). Ihre Engagementtätigkeit im Bereich Klimawandel hat u.a. zum Ziel, dass alle Unternehmen ein Geschäftsmodell haben, das mit Netto-Null-Emissionen vereinbar ist, und einen wirksamen Übergangsplan besitzen, um dies bis 2050 zu erreichen. Unter anderem unterstützt sie die Investoren-kooperation Climate Action 100+, indem sie gegenüber einer beträchtlichen Anzahl der grössten CO₂-Emittenten die Federführung im Dialog übernommen hat.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte und Engagement im In- und Ausland

Die Stimmrechte unseres Schweizer Aktienportfolios werden weiterhin von Ethos im Rahmen der langjährigen Partnerschaft ausgeübt.

Über Hermes EOS werden wir ab 2022 die Stimmrechte von ausländischen Aktien ausüben. Hermes EOS betreibt seit Jahren ein wirkungsvolles Engagement, also die direkte Einflussnahme auf Unternehmen in Bezug auf die Umsetzung von ESG-Zielen. Der Engagementdialog mit den Unternehmen des gesamten Previs-Wertschriftenportfolios (Aktien und Obligationen) wird durch Hermes EOS durchgeführt. Engagement bezeichnet den Prozess, in welchem Investoren einzeln oder als Kollektiv Verstösse gegen Normen (z.B. UN Global Compact (Kontroversen) oder UN SDG (nachhaltige Entwicklungsziele) mittels Dialog direkt mit den obersten Organen der Firmen ansprechen und konkrete Vorschläge unterbreiten, wie diese Verstösse zum Wohle aller korrigiert werden können. Somit ist Engagement die wichtigste und wirkungsvollste Massnahme, welche Investoren haben, um nachhaltige Erträge zu erwirtschaften und nachhaltig investiert zu sein. Engagement zielt darauf ab, dass die investierten Unternehmen verantwortungsvoll geführt werden, soziale Verantwortung für ihre Mitarbeiter übernehmen, den Schutz von Umwelt und Gesundheit fördern und somit einen Betrag zur Gesellschaft leisten.

Unternehmensführung und Organisation

Die konsequente Digitalisierung unserer Prozesse bringt neben Effizienzsteigerungen auch eine Reduktion des Ressourcenverbrauchs mit sich. Die Umstellung auf die digitale Rechnungsverarbeitung hat nicht nur intern zu einer Reduktion der Papierflut geführt. Auch unsere Leistungserbringer können dadurch vermehrt dazu übergehen, uns ihre Rechnungen papierlos zuzustellen. Das Gleiche gilt für unsere Kunden auf der Arbeitgeberseite, die ab 2022 allesamt das digitale Firmenportal nutzen und so die Briefkorrespondenz deutlich reduzieren. Auch der Umstand, dass wir ab 2021 die Versicherungsausweise nicht mehr automatisch versenden, sondern nur noch auf ausdrücklichen Wunsch, hat zu einem Abbau der Papierberge geführt. Der Ausweis kann bequem und tagfertig über das Handy oder den Desktop bezogen werden. Bereits über 40% unserer Versicherten nutzen diese Möglichkeit.

Stefan Muri
Geschäftsführer

Daniel Zwygart
Leiter Vermögensanlagen



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung einer Vorsorgeeinrichtung mit mehreren Vorsorgewerken an den Stiftungsrat der Previs Vorsorge, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Previs Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

T+R AG CH-3073 Gümliigen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10



EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen
Majid TREUHAND | SUISSE

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 31. März 2022

T+R AG

Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

Anhang

1.1 Grundlagen und Organisation

1.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber und für Angehörige und Hinterlassene, auf welche das BVG anwendbar ist. Sie kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben und zudem Unterstützungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit leisten.

Im Hinblick auf die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung wurde die Stiftungsurkunde durch Genehmigung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 31. Oktober 2013 sowie dem Eintrag ins Handelsregister vom 18. Dezember 2013 geändert. Die Umsetzung der Zweckänderung erfolgte auf den 1. Januar 2015.

Mit Datum vom 13. November 2017 erfolgte gestützt auf die Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht der Eintrag der Fusion mit der Übernahme der Aktiven und Passiven der Comunitas Vorsorgestiftung in Bern im Handelsregister.

1.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Bern unter der Nummer 0692 eingetragen.

Alle dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellten Pensionskassen müssen beim Sicherheitsfonds BVG angeschlossen sein. Sie liefern entsprechende Beiträge an den Fonds ab. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 129'060, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

1.1.3 Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 30.04.2018, mit Wirkung ab 12.06.2018
- Organisationsreglement der Previs vom 21.10.2020, gültig ab 01.01.2021
- Vorsorgereglement der Previs vom 21.10.2020, gültig ab 01.01.2021
- Anlagereglement der Previs vom 28.01.2019, gültig ab 01.01.2019. Ergänzt um den Anhang 8 «Ausschlüsse aus dem Anlageuniversum basierend auf der ESG-Strategie Finanzanlagen» vom 29.01.2020, gültig ab 01.01.2020
- Kostenreglement der Previs vom 01.05.2017, gültig ab 01.01.2018
- Rückstellungsreglement der Previs vom 12.03.2021, gültig ab 31.12.2020
- Teilliquidationsreglement der Previs vom 21.10.2015, rückwirkend in Kraft ab 01.01.2015.

1.1.4 Führungsorgane der Previs und Zeichnungsberechtigung

An der Delegiertenversammlung 2021 wurden alle Mitglieder des Stiftungsrates im Rahmen der Gesamterneuerungswahl für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Im Sommer 2021 musste der Stiftungsrat vom Hinschied von Stephan Spycher (Arbeitnehmervertreter) Kenntnis nehmen. Sein Sitz ist im Jahr 2021 vorerst vakant geblieben.

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2021

Vorname/Name	Funktion	Vertretung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgeber	Brienz Rothorn Bahn	2004/2021
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgeber	Schweizerischer Gemeindeverband	2016/2021

Vorname/Name	Funktion	Vertretung Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgeber	Atupri Gesundheitsversicherung	2012/2021
Tanja Brunner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Spiez	2020/2021
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen	2014/2021
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgeber	Siloah AG	2016/2021
Susanne Graf	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Matzingen bis Ende Oktober 2021	2020/2021
Irene Minder		Arbeitgeber	Seniorenzentrum Oberburg	2020/2021
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmer	Heime dahlia	2013/2021
Sarah Schneider		Arbeitnehmer	Stiftung Wohnen im Alter	2020/2021
Stephan Spycher verstorben 08.2021	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Gemeinde Vinelz	2009/2021
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmer	Spital STS AG	2012/2021

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2021

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögenanlagen

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident, Vizepräsident und zwei Mitglieder des Stiftungsrats, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung sind je kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung zu zweien	Zeichnungsberechtigung zu zweien zusammen mit einem Mitglied der GL
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	x	
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	x	
Alfred Amrein	Mitglied des Stiftungsrates Vorsitz Anlageausschuss	x	

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung zu zweien	Zeichnungsberechtigung zu zweien zusammen mit einem Mitglied der GL
Stephan Spycher verstorben 08.2021	Mitglied des Stiftungsrates Mitglied Anlageausschuss	x	
Stefan Muri	Geschäftsführer	x	
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer Leiter Kunden & Kommunikation	x	
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Finanzen & Controlling	x	
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung Leiterin Vorsorge	x	
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Vermögensanlagen	x	
Susanne Lötscher	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiterin Human Resources		x
Markus Mürner	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Asset Management Immobilien		x
Christoph Stäger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Portfolio Management Immobilien		x
Marius Flückiger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter ICT & Innovationsmanagement		x

Entschädigungen des Stiftungsrates

Gestützt auf Ziffer 2.5 des Organisationsreglements werden die Entschädigungen an den Stiftungsrat summarisch im Geschäftsbericht publiziert:

	2021 CHF	2020 CHF
Fixhonorare	204'080	173'000
Sitzungsgelder	102'458	87'808
Total Entschädigungen des Stiftungsrates	306'538	260'808

Entschädigungen der Geschäftsleitung

Im Sinne einer über die Vorschriften hinausgehenden Transparenzpolitik publiziert die Previs auch Zahlen zur Entschädigung der Geschäftsleitung inkl. der Anteile des Arbeitgebers an den Sozialversicherungen. Die Previs kennt nebst den Jahreslöhnen ein Bonus-Malus-System, nach welchem alle Mitarbeitenden inkl. Geschäftsleitung nach einem vorgegebenen Verfahren eine leistungsabhängige zusätzliche Abgeltung erzielen können. Diese Abgeltung wird jeweils nach Ablauf des Kalenderjahres gestützt auf die Leistungsbeurteilung in den Mitarbeiterförderungsgesprächen ermittelt. Sie berücksichtigt neben der Zielerreichung auch die finanzielle Situation der Previs.

	2021 CHF	2020 CHF
Jahreslohnsumme	1'122'550	1'119'788
Bonus	10'000	17'000

	2021 CHF	2020 CHF
AG Anteile Sozialversicherungen	272'554	269'923
Total Entschädigungen der Geschäftsleitung	1'405'104	1'406'711

Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lehrpersonal) und dem höchsten Lohn in der Previs beträgt: 1:5.0.

1.1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge - Vertragspartner	SwissLife Pension Services AG, Zürich
Experte für die berufliche Vorsorge - Ausführender Experte	Martin Schnider
Externe Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen, Leitende Revisorin: Rita Casutt

Beratung Vermögensverwaltung

Strategisch	Renato Flückiger, Ittigen
Risk Controller	PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14

1.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten per Stichtag.

	2021	2020
Segment Service Public	1'205	1'216
Segment Branchenoffen	48	44
Total Arbeitgeber	1'253	1'260

1.2 Aktive Versicherte und Rentner

1.2.1 Aktive Versicherte

	2021		2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	23'311	70.5	22'714	70.6
Männer	9'759	29.5	9'444	29.4
Total aktive Versicherte	33'070	100.00	32'158	100.0

	2021	2020
Aktive Versicherte per 1.1.	32'158	31'689
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	60	0
Eintritte	7'186	6'255
Austritte	-5'461	-4'964
Pensionierungen	-848	-799
Todesfälle	-25	-23
Aktive Versicherte per 31.12.	33'070	32'158

1.2.2 Rentnerinnen und Rentner

	2021		2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersrenten	7'844	80.5	7'432	79.8
Invalidenrenten	619	6.4	633	6.8
Ehegattenrenten	1'014	10.4	1'002	10.8
Waisen-/Kinderrenten	254	2.6	237	2.5
Übrige Renten	14	0.1	10	0.1
Total Rentenbezüger	9'745	100.0	9'314	100.0

	2021	2020
Rentenbezüger 1.1.	9'314	9'006
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	78	11
Neue Rentenbezüger ¹	658	636
Wegfallende Rentenbezüger ²	-305	-339
Rentenbezüger 31.12.	9'745	9'314

¹ Pensionierung, Invalidität

² Effektiver Austritt Anschluss oder je nach Rentenart: Pensionierung, Invalidität, Tod, Erreichen Schlussalter

1.2.3 Altersstruktur der aktiven Versicherten

	2021	2020
Frauen (Alter in Jahren)	44.67	44.54
Männer (Alter in Jahren)	45.92	45.97
Aktive Versicherte (Alter in Jahren)	45.04	44.96

1.3 Art der Umsetzung des Zwecks

1.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne und deren Finanzierung

Die Stiftung führte im Vorsorgewerk Service Public für den Sparteil neun Pläne resp. die freie Planwahl sowie sieben Risikopläne und im Vorsorgewerk Comunitas für den Sparteil vier Pläne resp. die freie Planwahl sowie vier Risikopläne. In den übrigen Vorsorgewerken gilt die freie Planwahl.

1.3.2 Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 04. Dezember 2020 beschlossen, auf eine Anpassung der Renten an die Teuerung per 01.01.2021 zu verzichten.

1.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

1.4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der vorliegende Abschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.

1.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Direkte Immobilienanlagen werden per 31. Dezember durch das Portfolio Management Immobilien (für die Liegenschaften im Alleineigentum) und Privera AG (für die Miteigentumsanteile) mittels der DCF-Methode bewertet. 20 % der Werte der Liegenschaften im Alleineigentum wurden durch einen externen Schätzer (Wüest Partner) plausibilisiert (second opinion).

- Der aktuelle Marktwert einer Immobilie wird bei der DCF-Methode durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den Stichtag der Bewertung abdiskontierten Nettoerträge (vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen = EBITDA) bestimmt. Diese werden pro Liegenschaft individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert.
- Die Bewertungen erfolgen nach den aktuellen Werten gemäss Swiss GAAP FER 26, wobei die Marktwertdefinition gemäss IVSC/TEGoVA/RICS zu Grunde gelegt wird: «Der Marktwert ist der geschätzte Betrag, für welchen ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber, nach angemessenen Vermarktungszeitraum, in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgetauscht werden sollte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.»
- Bauten in Ausführung (laufende Neubauprojekte, Sanierungen und Bauland) werden zu Herstellkosten aktiviert. Eine Bewertung erfolgt bis spätestens ein Jahr nach Fertigstellung. Als nicht werthaltig qualifizierte (Planungs-) Kosten werden ausgebucht.
- Die bei geplanten Verkäufen von Bestandesliegenschaften anfallenden latenten Steuern werden zum Jahresabschluss geprüft und aktualisiert resp. bestätigt.
- Die Diskontsätze liegen in einer Bandbreite zwischen 2.50% und 4.00%.

Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen werden gemäss kaufmännischen Buchhaltungsregeln sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 vorgenommen.

Zum Ausgleich von Wertschwankungen werden auf der Passivseite pro Vorsorgewerk auf die jeweils zur Anwendung kommende Anlagestrategie angemessene Wertschwankungsreserven gebildet.

Die minimal notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserven pro Anlagekategorie wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt (Value at Risk-Methode). Bei diesem Verfahren werden aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien die Wertschwankungsreserven der unterschiedlichen Anlagestrategien kalkuliert. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen angegeben, unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% über ein Jahr.

1.4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahresabschluss 2021 sind keine Änderungen bei der Bewertung, der Buchführung und der Rechnungslegung im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen worden.

1.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

1.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Previs ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung und deckt ihre Risiken teilweise selber. Die Previs hat eine kongruente Rückversicherung bei der Lebensversicherungsgesellschaft PKRück für die betriebliche Vorsorge AG für die Risiken Tod und Invalidität abgeschlossen.

Die vertragliche Vereinbarung mit der PKRück AG sieht vor, dass ein allfälliger Überschuss oder ein Manko, resultierend aus einer besseren oder schlechteren Entwicklung des Schadenverlaufs als für die Prämienberechnung angenommen, in die entsprechende Kundenrisikoreserve, ausgewiesen in den Aktiven aus Versicherungsverträgen, jährlich eingebucht wird. Im Geschäftsjahr 2021 resultierte ein Risikoverlust von CHF 5.2 Mio.

Im Jahr 2020 wurde der Rückdeckungsvertrag neu ausgehandelt und mit Wirkung auf den 1.1.2021 in Kraft gesetzt. Auf diesen Zeitpunkt hin werden die beiden vor der Fusion 2017 abgeschlossenen und bisher getrennt geführten Verträge «Previs» und «Comunitas» zusammengeführt. Der Abschluss 2021 erfolgt entsprechend auf den zusammengeführten Verträgen.

1.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2021 CHF	2020 CHF
Stand Sparguthaben per 1.1.	3'217'390'465	3'075'327'384
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	236'986'615	228'928'620
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	52'333'917	74'700'970
Freizügigkeitsleistungen	329'303'611	261'188'604
Einzahlungen WEF / Scheidung	15'582'845	14'641'932
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-267'626'950	-237'553'647
Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt	-23'392'855	-25'749'048
Vorbezüge WEF/ Scheidung	-10'483'889	-8'999'097
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-213'274'101	-200'587'001
Veränderung Sparguthaben EUF (erwerbsunfähige Versicherte)	-6'153'912	-10'406'462
Verzinsung des Sparkapitals	68'434'583	45'898'208
Kompensationsmassnahme	26'111'185	0
Anpassungen Vorjahre / Erwerbsunfähigkeit / IV ¹	0	0
Stand Sparguthaben per 31.12.	3'425'211'514	3'217'390'465

¹ Das EUF-Deckungskapital wird im Deckungskapital Rentner geführt.

Die Sparguthaben wurden umhüllend unterschiedlich pro Vorsorgewerk mit einem Zinssatz von 2.00% bis 5.00% (2020: 1.00 – 2.00%) verzinst. Die Verzinsung lehnt sich an dem im Vorsorgereglement definierten Raster an und wird jährlich durch den Stiftungsrat auf Antrag der Vorsorgekommission pro Vorsorgewerk beschlossen.

1.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2021 CHF	2020 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'796'561'394	1'722'250'579

1.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2021 CHF	2020 CHF
Stand Deckungskapital per 1.1.	2'403'137'196	2'277'736'732
Veränderung aufgrund Teilliquidationen	-12'074'078	-3'696'124
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. ¹⁾	75'419'704	129'096'588
Stand Deckungskapital per 31.12.	2'466'482'822	2'403'137'196

¹⁾ Vorjahreswert inkl. Umbuchungen IV-Deckungskapital und Anpassungen Übertritte aus Vorjahren.

1.5.5 Entwicklung der technischen Rückstellungen

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung Grundlagenwechsel	6'786'018	0
Rückstellung Umwandlungssatz	40'032'392	67'554'373
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	7'791'943	0
Rückstellung Verluste auf BVG-Altersrenten	5'110'622	6'600'335
Total technische Rückstellungen	59'720'975	74'154'708

1.5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Berichts per 31.12.2021

Als Sammeleinrichtung führt die Previs pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird. Der Ausweis des konsolidierten Deckungsgrads auf Stiftungsebene ist für die einzelnen Vorsorgewerke nicht massgebend.

Die versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2021 weist auf Stiftungsebene einen konsolidierten Überschuss von CHF 603'849'799 auf. Der konsolidierte Deckungsgrad beträgt 110.15% bei einem technischen Zinssatz von 1.75%.

Die Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke liegen zwischen 100.28% und 129.38%.

Es besteht im Sinne von Art. 44 BVV2 keine Unterdeckung.

Es bestehen ausreichend versicherungstechnische Rückstellungen für

- > den Grundlagenwechsel (CHF 6.7 Mio.);
- > den Umwandlungssatz (CHF 40.0 Mio.);
- > Verluste auf BVG-Altersrenten (CHF 5.1 Mio.).

Zudem besteht eine Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 7.8 Mio.

Es sind alle gemäss Rückstellungsreglement und Beschlüssen der Vorsorgeeinrichtung notwendigen versicherungstechnischen Rückstellungen mit ihrem Sollwert dotiert.

Der Pensionskassenexperte bestätigt, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am 31.12.2021 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Zudem wird bestätigt, dass die verwendeten technischen Grundlagen BVG 2020 PT 2020 sowie der technische Zinssatz von 1.75% für die Previs aktuell angemessen sind.

1.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen, wie auch die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz, basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (Periodentafel mit auf das Jahr 2020 fortgeschriebenen Werten) und einem technischen Zinssatz von 1.75%.

Verheiratungswahrscheinlichkeiten, Alter des Ehegatten, Anzahl Kinder, Alter der Kinder werden nach der kollektiven Methode berücksichtigt. Anstatt die individuelle Familiensituation im Detail zu erfassen, wird für jede versicherte Person mit den Erfahrungszahlen der technischen Grundlagen BVG 2020 gerechnet.

Der technische Zinssatz ist der Diskontsatz (oder Bewertungszinssatz), mit dem sich die Vorsorgekapitalien oder technischen Rückstellungen sowie die Finanzierung einer Vorsorgeeinrichtung bestimmen lassen. Gestützt auf eine Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge setzt das oberste Organ einer Vorsorgeeinrichtung den technischen Zinssatz für die Bewertung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und gegebenenfalls für die technischen Rückstellungen fest.

Zudem gilt eine Obergrenze für die Empfehlung des technischen Zinssatzes, dessen Überschreitung der Experte sachlich begründen muss (FRP 4 in der Version vom 25.04.2019).

Der technische Zinssatz der Previs beträgt 1.75% (Vorjahr 1.75%) und liegt um 0.12 Prozentpunkte unter der Obergrenze gemäss FRP 4.

Stabile Verhältnisse in der Bestandesstruktur vorausgesetzt und unter Annahme, dass die Renditeerwartungen längerfristig auf dem aktuellen Niveau verbleiben, erachtet der Pensionskassenexperte den technischen Zinssatz als angemessen.

1.5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

Grundsätze

Die Previs bildet für versicherungstechnische Risiken, die Schwankungen unterliegen, sowie für Leistungsversprechen, die nicht oder nicht ausreichend durch reglementarische Beiträge finanziert sind, versicherungstechnische Rückstellungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Verstärkungen, die bei der Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2 in gleicher Weise zu berücksichtigen sind wie die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger.

Rückstellung für Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen.

Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht gemäss Rückstellungsreglement 0.3 Prozent des Rentendeckungskapitals, multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Jahr, in dem die von der Vorsorgeeinrichtung verwendeten Rechnungsgrundlagen veröffentlicht wurden. Damit sind per Bewertungsstichtag 0.3% des Rentendeckungskapitals zurückzustellen (Vorjahr 0%).

Rückdeckung / Risikoschwankungsfonds aktive Versicherte

Über Art und Ausmass der Rückdeckung der Risiken Tod, Invalidität und Alter entscheidet der Stiftungsrat aufgrund der vom Experten hierfür erarbeiteten notwendigen Entscheidungsgrundlagen.

Die Previs versichert die Risiken Tod und Invalidität mittels weitgehend kongruenter Rückversicherung.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze im Beitragsprimat Pensionierungsverluste entstehen.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Altersguthaben im Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Dabei wird eine Kapitalbezugsquote gemäss Erfahrungswerten berücksichtigt.

Rückstellung für Verluste auf BVG-Altersrenten

Fällt bei der Pensionierung die reglementarische Altersrente tiefer aus als die Altersrente gemäss BVG, entstehen Mutationsverluste, weil die reglementarische Altersrente auf die Altersrente gemäss BVG angehoben werden muss. Um diese Verluste aufzufangen, wird eine Rückstellung gebildet.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 nach denselben Grundsätzen wie die Rückstellung Umwandlungssatz berechnet.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Per 31.12.2021 wurde eine erste Rückstellungstranche für eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes gebildet. Bis längstens 2028 wird jährlich eine Rückstellung gebildet um, falls nötig, den technischen Zinssatz weiter senken zu können.

1.5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurden die technischen Grundlagen (technischer Zinssatz 1.75%, BVG Grundlagen 2020) unverändert weitergeführt.

1.5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene gemäss Art. 44 BVV2 beträgt 110.15%. Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Deckungsgrad Vorsorgewerke	2021	2020
< 90.0%	0	0
90.0% – 94.9%	0	0
95.0% – 100.0%	0	1
> 100.0%	17	16

1.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

1.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

1.6.1.1 Anlagereglement

Das Anlagereglement der Previs regelt die Aufteilung von Verantwortung, Kompetenzen und Controllingaufgaben auf den Stiftungsrat, den Anlageausschuss und die Geschäftsleitung.

Die Vermögensanlage ist in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Kompetenzzuweisungen aufgeteilt. Grob dargestellt ergibt sich folgendes Bild:

Bereich	Stiftungsrat	Anlageausschuss	Portfoliomanagement
Strategische Allokation	Entscheid	Beratung	
Taktische Allokation	Information	Entscheid	Umsetzung
Titelauswahl		Information	Entscheid
Tagesgeschäft		Information	Entscheid
Reporting	Information	Information	Konsolidierung

In den externen Mandaten ist unter Portfoliomanagement der zuständige Portfoliomanager der jeweiligen Bank zu verstehen; bei den internen Mandaten ist damit das Previs interne Portfoliomanagement gemeint.

Die weiteren beteiligten Stellen

Aufgabe	Verantwortung
Strategische Beratung	Renato Flückiger, Ittigen
Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich
Fondsmanagement	UBS Fund Management, Basel
Risk Controller	PPCmetrics AG, Zürich

1.6.1.2 Vermögensverwaltungsmandate

Die Obligationen Inland, Obligationen Ausland, Aktien Schweiz und Aktien Ausland werden mit Bewilligung der Finanzmarktaufsicht in Einanlegerfonds mit Rückdelegation der Vermögensverwaltung an das Portfoliomanagement der Previs geführt. Alle weiteren Anlagekategorien werden nach dem gleichen Prinzip in sogenannten Managed Accounts durch das Portfoliomanagement der Previs verwaltet.

Die Previs verwaltet somit das gesamte Anlagevermögen mit Unterstützung externer Spezialisten grundsätzlich selber.

Weiter besteht ein Vermögensverwaltungsmandat der Credit Suisse Asset Management für Obligationen Fremdwährungen.

1.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk gebildet. Die Zielgrössen der Wertschwankungsreserven für die einzelnen Anlagestrategien¹ wurden wie folgt festgelegt:

	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Anlagestrategie 15	n.v.	13.0%	n.v.	13.0%
Anlagestrategie 30	956'800'789	17.6%	915'391'009	17.6%
Anlagestrategie 40	61'815'636	21.7%	58'731'970	21.7%
Anlagestrategie Rentner	31'765'186	13.8%	30'766'114	13.8%

Das dabei angewendete Verfahren entspricht den unter Ziffer 1.4.2 dargestellten Bewertungsgrundsätzen. Die notwendigen Wertschwankungsreserven wurden 2020 durch die PPCmetrics AG geschätzt.

¹ Die im Namen der Strategie verwendete Zahl entspricht dem jeweiligen Aktienanteil.

1.6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

1.6.3.1 Darstellung nach Gliederung der Buchhaltung

	2021 CHF	2020 CHF
Strategie 30	6'037'225'342	5'520'281'134
Strategie 40	351'967'430	322'868'764
Strategie Rentner	221'324'334	211'682'041
Total Vermögensanlagen	6'610'517'106	6'054'831'940

Betriebskapital und Übriges	2021 CHF	2020 CHF
Liquidität Betrieb	73'204'244	41'531'609
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	5'676'950	6'423'859
Verschiedene Forderungen	1'504'263	2'831'848
Aktiven aus Versicherungsverträgen	2'927'527	11'860'830
Immaterielle Anlagen	42'601	84'048
Sachanlage	881'550	2'429'950
Aktive Rechnungsabgrenzung	914'568	577'401

Betriebskapital und Übriges	2021 CHF	2020 CHF
Total Betriebskapital und Übriges	85'151'703	65'739'545

Zusammenfassung Gesamtvermögen	2021 CHF	2020 CHF
Total Vermögensanlagen	6'610'517'106	6'054'831'940
Total Betriebskapital und Übriges	85'151'703	65'739'545
Total Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	6'695'668'809	6'120'571'485

Die Position Forderungen gegenüber Arbeitgebern enthält die per 31.12.2021 noch ausstehenden Beiträge.

1.6.3.2 Darstellung gemäss Anlagestrategie 30

Die Allokation per 31. Dezember 2021 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung der UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen in Folge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2021 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.9%	0 – 15 %
Obligationen Inland	8.0%	9.9%	5 – 15 %
Obligationen Ausland	20.0%	13.9%	10 – 25 %
Wandelobligationen Global	4.0%	5.0%	0 – 6 %
Aktien Schweiz	7.0%	7.1%	4 – 11 %
Aktien Ausland entwickelt	18.0%	20.0%	15 – 29 %
Aktien Emerging Markets	5.0%	2.9%	
Alternative Anlagen	7.0%	10.0%	0 – 13 %
Immobilien Schweiz	26.0%	24.2%	22 – 40 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.1%	0 – 6 %

Wir waren per 31.12.2021 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.3.3 Darstellung gemäss Anlagestrategie 40

Die Allokation per 31. Dezember 2021 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung der UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen in Folge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2021 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.5%	0 – 10 %
Obligationen Inland	5.0%	7.9%	3 – 10 %
Obligationen Ausland	15.0%	10.9%	5 – 20 %
Wandelobligationen Global	6.0%	6.9%	2 – 10 %
Aktien Schweiz	10.0%	9.2%	7 – 15 %

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Aktien Ausland entwickelt Aktien Emerging Markets	23.0% 7.0%	27.1% 3.8%	20 – 35 %
Alternative Anlagen	12.0%	12.0%	4 – 15 %
Immobilien Schweiz	17.0%	15.7%	14 - 25 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.0%	0 – 7 %

Wir waren per 31.12.2021 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.3.4 Darstellung gemäss Anlagestrategie Previs Rentner

Die Allokation per 31. Dezember 2021 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung der UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen in Folge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2021 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	1.2%	0 – 18 %
Obligationen Inland	15.0%	14.4%	10 – 30 %
Obligationen Ausland	18.0%	17.3%	15 – 35 %
Wandelobligationen Global	4.0%	4.1%	0 – 5 %
Aktien Schweiz	4.0%	4.2%	0 – 5 %
Aktien Ausland entwickelt Aktien Emerging Markets	6.0% 2.0%	6.2% 2.0%	0 - 10%
Alternative Anlagen	10.0%	10.5%	0 – 12 %
Immobilien Schweiz	37.0%	36.8%	25 – 45 %
Immobilien Ausland	3.0%	3.2%	0 – 4 %

Wir waren per 31.12.2021 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.4 Gesetzliche Begrenzungen nach BVV2

1.6.4.1 Art. 55 BVV2 bezogen auf das Gesamtvermögen

Gemäss Artikel 55 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) gelten für die einzelnen Anlagen Begrenzungen.

	Effektiver Anteil	Maximaler Anteil
Grundpfandtitel	1.78%	50.00%
Aktien	29.65%	50.00%
Immobilien	27.10%	30.00%
davon Immobilien Schweiz	23.66%	30.00%
davon Immobilien Ausland	3.45%	10.00%
Alternative Anlagen	8.24%	15.00%
Fremdwährungen ungesichert	26.94%	30.00%
Infrastruktur	1.59%	10.00%

	Effektiver Anteil	Maximaler Anteil
Anlagen beim Arbeitgeber	0.00%	5.00%

Sämtliche Begrenzungen werden auf der Stiftungsebene erfüllt. Die gemäss BVV2 als Immobilien deklarierten Vermögenswerte betragen für die **Rentner-Strategie** per 31. Dezember 2021 jedoch 40.0 %. Die BVV2-Limite wird somit auf Ebene der Anlagestrategie um 10.0% überschritten. Die Überschreitung der Begrenzung von 30% bei den Immobilien ist mit folgenden Anmerkungen im Anlagereglement begründet und legitimiert:

Die Anlagerichtlinien führen dazu, dass die folgenden Anlagebegrenzungen gemäss BVV2 erweitert werden müssen:

- > Total Immobilien gemäss Normquoten Previs: 40%
- > Total Immobilien gemäss Maximalquoten Previs: 49%
- > Total Immobilien gemäss Maximalquoten BVV2: 30%, davon max. 10% Immobilien Ausland

Die Previs verfolgt eine Anlagestrategie, die im Rahmen der Risikofähigkeit (insbesondere unter Berücksichtigung der Struktur der Verpflichtungen das Ertragspotenzial der verschiedenen Anlagemärkte optimal nutzen will. Zur Reduktion der Volatilität des Gesamtvermögens hält die Previs einen grossen Anteil direkter Immobilien im Eigentum und eigener Verwaltung mit hauptsächlichlicher Ausrichtung auf Mietwohnungen. Die strategische Normquote dieser Anlagekategorie liegt bei 37%. Als Ergänzung und Diversifikation der auf Wohnungen ausgerichteten direkten Immobilien werden auch indirekte Immobilien im Ausland mit einer strategischen Normquoten von 3% gehalten. Bei Ausschöpfung der Normquoten, kann sich daher eine Immobilienquote von 40%, und bei Ausschöpfung aller Maximallimiten eine solche von 49% ergeben, was 10 Prozentpunkte resp. 19 Prozentpunkte über den Limiten gemäss BVV2 liegt. Mit dieser erhöhten Immobilienquote, namentlich den direkten Immobilien wird eine zusätzliche Verbesserung der Gesamtrisikosituation erreicht.

Die Quote Alternative Anlage nach BVV2 weicht von der effektiven Klassifizierung gemäss Anlagereglement ab, da für die Überwachung der Risiken eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund stehen soll. Die Einhaltung der Quote Alternative Anlagen nach BVV2 wird sichergestellt durch ein separates BVV2-Reporting unseres Global Custodian.

1.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Kapitalzusagen

1.6.5.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

	Exposure + CHF	Exposure - CHF	Marktwert CHF	Kontraktvolumen CHF
Währungsinstrumente	4'901'221	-80'470	4'820'751	953'152'454
Strukturierte Produkte	2'728'107	0	2'728'107	2'728'107
Total	7'629'328	-80'470	7'548'858	955'880'561

Die per 31. Dezember 2021 bestehenden Margenanforderungen sind bei unserem Global Custodian durch vorhandene interne Limiten gedeckt.

Unter den strukturierten Produkten befinden sich Trackerzertifikate sowie Zinsprodukte mit variablen Coupons.

1.6.5.2 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Stichtag 31. Dezember 2021 sind folgende Kapitalzusagen offen:

	CHF	EUR	USD
Kapitalzusage abgerufen	5'685'123	107'297'688	157'644'961
Kapitalzusage offen	8'314'877	57'702'312	70'055'039
Kapitalzusage Total	14'000'000	165'000'000	227'700'000

1.6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Anlagereglement der Previs lässt grundsätzlich keine Ausleihe von Wertschriften zu. Es ist allerdings möglich, dass innerhalb von gezeichneten Anteilen an Fonds und Anlagestiftungen Securities Lending durch das Portfoliomanagement des Anbieters erfolgen kann.

1.6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

1.6.7.1 Rendite

	Gesamtvermögen	Finanzanlagen	Direkte Immobilienanlagen
Ø 10 Jahre	5.37%	5.27%	5.46%
2021	7.21%	7.82%	4.96%
2020	4.11%	4.31%	3.46%
2019	9.72%	11.50%	4.44%
2018	-3.01%	-5.24%	4.52%
2017	8.32%	9.17%	5.29%
2016	7.45%	4.64%	14.96%
2015	0.79%	-0.05%	3.59%
2014	6.61%	7.23%	4.34%
2013	6.56%	6.82%	5.62%
2012	6.58%	7.58%	3.85%

Bis 2014 entspricht die Gesamrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie gemäss Anteilscheinbuchhaltung massgebend.

1.6.7.2 Vermögensverwaltungskosten

Die ausgewiesenen relativen Vermögensverwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht um 0.02% gestiegen.

	2021 CHF	2020 CHF
Explizite Kosten Finanzanlagen	-943'399	-1'442'900
Implizite Kosten Finanzanlagen	-21'810'513	-17'487'239
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen brutto	-22'753'912	-18'930'139
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.44%	0.40%
Rabattierungen	528'417	456'824
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen netto	-22'225'495	-18'473'315
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.43%	0.39%
Interne Verwaltungskosten	-6'005'377	-6'019'212
Verwaltungskostenhonorare an Dritte	-489'242	-489'951
Einnahmen Verwaltungskostenhonorare HNK	313'571	267'860
Internes Portfoliomanagement	-58'007	-87'671
Schätzungen	-47'368	-171'185
Total Kosten Vermögensverwaltung Immobilien	-6'286'421	-6'500'159

	2021 CHF	2020 CHF
in % des Marktwerts der direkten Immobilienanlagen	0.44%	0.48%
Total Vermögensverwaltungskosten netto	-28'511'916	-24'973'474
Vermögensverwaltungskosten brutto in % des Gesamtanlagevermögens	0.44%	0.42%
Vermögensverwaltungskosten netto in % des Gesamtanlagevermögens	0.43%	0.41%

Die Previs hat mit verschiedenen Anlagestiftungen und Anbietern von Fonds Vereinbarungen über Rabattierungen abgeschlossen. Für das Jahr 2021 hat die Previs CHF 0.53 Mio. (2020: CHF 0.46 Mio.) an Rabattierungen gutgeschrieben erhalten. Im Weiteren haben wir mit unserem Global Custodian ein sogenanntes Fund Master Agreement abgeschlossen. Dieses beinhaltet unter anderem die Segregierung sämtlicher von uns gehaltenen Anlagefonds. Mit dieser Vereinbarung kann ausgeschlossen werden, dass unser Global Custodian im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Previs Zuwendungen in Form von Rabattierungen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten hat.

Die Previs hielt per 31. Dezember 2021 gemäss Ausweis der Vermögensverwaltungskosten der UBS keine intransparenten Kollektivanlagen. Entsprechend beträgt die Kostentransparenzquote 100%.

	2021 CHF	2020 CHF
Total kostentransparente Anlagen	6'610'517'106	6'054'831'939
Total intransparente Kollektivanlagen	0	0
Gesamtanlagevermögen	6'610'517'106	6'054'831'939
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

1.6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV), besser bekannt als «Minder-Initiative», verpflichtet die Pensionskassen, ihre Stimmrechte als Aktionärin von Schweizer Unternehmen aktiv und im Sinne der Destinatäre wahrzunehmen. Das Stimmrechtsverhalten kann auf www.previs.ch/vermoegensanlagen eingesehen werden.

1.6.8 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

1.6.8.1 Erläuterungen zu den Anlagen bei Arbeitgebern

Per 31. Dezember 2021 bestanden keine Anlagen bei Arbeitgebern.

1.6.8.2 Erläuterungen zu den Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2021 CHF	2020 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 1.1.	9'817'802	7'980'286
Einlagen	3'659'593	3'153'447
Entnahme für Beitragsfinanzierung	-1'500'624	-1'175'629
Entnahme für Besitzstandswahrung	-155'208	-178'426
Entnahme bei Austritten von Versichertenbeständen	0	0
Verzinsung	48'065	38'124
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.	11'869'628	9'817'802

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden in allen Vorsorgewerken mit 0.5% verzinst. Seit 2020 gilt das folgende Verzinsungsmodell:

- > bei Überdeckung (Deckungsgrad > 100%) des Vorsorgewerks: ½ *BVG-Minimalzins
- > bei Unterdeckung (Deckungsgrad < 100%) des Vorsorgewerks: 0.0%

Der Gesetzgeber hat mit der «Covid-19-Verordnung berufliche Vorsorge» die Möglichkeit geschaffen auch Arbeitnehmerbeiträge mit den Arbeitgeber-Beitragsreserven zu finanzieren. Im Jahr 2021 wurden CHF 24'254.10 aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven für die Finanzierung der Arbeitnehmerbeiträge verwendet.

*Der Bundesrat legt den BVG-Minimalzins jährlich, jeweils im vierten Quartal für das Folgejahr, fest.

1.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

1.7.1 Verwaltungsaufwand

Die Previs führt eine Verwaltungskostenrechnung nach den einzelnen Bereichen Vorsorge, Kunden & Kommunikation, Finanzanlagen und Immobilienanlagen. Die untereinander erbrachten Dienstleistungen werden intern verrechnet.

	2021 CHF	2020 CHF
Verwaltungskosten (VK) brutto ¹	-10'144'017	-9'874'310
Verwaltungsertrag Vorsorge	92'564	107'953
Verwaltungskosten abzüglich Verwaltungsertrag Vorsorge	-10'051'454	-9'766'356
An die Arbeitgeber verrechnete Verwaltungskosten	4'846'710	4'683'626
Verwaltungskosten netto	-5'204'744	-5'082'731

¹ Entschädigungen an Versicherungsvermittler: Diese sind in den Verwaltungskosten enthalten. Die Entschädigungen erfolgen auf den Risiko- und Kostenprämien. Anschlüsse oder versicherte Personen, für welche aufgrund ihres Arbeitgebers Entschädigungen an Versicherungsvermittler fließen, wenden sich bei Bedarf direkt an den zuständigen Versicherungsvermittler, um die Höhe der Entschädigung zu erfahren.

1.7.2 Eventualverpflichtung gegenüber der PK Rück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG

Die Previs hat mit dem Abschluss der Rückversicherung ihrer Risiken für Tod und Invalidität mit der PK Rück im Jahr 2013 auch ein Aktienpaket übernommen. Die Beteiligung der Previs ist mit einem Anteil von 22.5% substantiell und gleichberechtigt mit den seinerzeitigen Gründungsmitgliedern Nest, PKG und Abendrot.

Aufgrund regulatorischer Bestimmungen ist zwingend sicherzustellen, dass die PK Rück stets solvent ist. In der Folge sehen die Bestimmungen eine Mindestsolvenz von 100% vor. Die PK Rück selbst hat sich als Zielgrösse eine Solvenz-Quote von 200% und als Mindestsolvenz eine Quote von 150% gesetzt. Bei unvorhergesehenen Marktentwicklungen oder aus anderen Gründen kann die Solvenz-Quote auf unter diese selbst gesetzte Mindestsolvenz von 150% sinken. Bei Unterschreiten der eigenen

Mindestsolvenz sollen umgehend Massnahmen zwecks Wiederherstellung der Zielgrösse erfolgen.

Dazu eignet sich eine entschädigungslose Zuzahlung in die freien Kapitalreserven der PK Rück durch die Aktionäre, da sie schnell und einfach erfolgen kann. Im entsprechenden Zuzahlungsvertrag ist vorgesehen, dass der Zeitpunkt innerhalb der nächsten fünf Jahre durch den Verwaltungsrat der PK Rück mit einfachem Mehr bestimmt werden kann. Damit soll es dem Verwaltungsrat ermöglicht werden, auf das Marktumfeld und den regulatorischen Anforderungen schnell reagieren zu können.

Der Stiftungsrat der Previs hat dem Vertrag am 9. Mai 2018 zugestimmt und ist damit gleichzeitig eine Eventualverpflichtung von maximal 6.975 Millionen Franken für die Jahre 2018 bis 2022 eingegangen.

Die Verpflichtung ist als Eventualverpflichtung nicht bilanziert.

1.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 8. Juni 2021. Es wurden keine Auflagen gemacht.

1.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

1.9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2021 weist kein Vorsorgewerk einen Deckungsgrad tiefer als 100% aus. Es bestehen somit keine Unterdeckungen.

1.9.2 Teilliquidation

Von den per 31.12.2021 gekündigten Anschlussverträgen tritt in drei Fällen der Tatbestand der Teilliquidation ein. Diese Teilliquidationen konnten noch nicht abgeschlossen werden, eine Akonto-Zahlung der Deckungskapitalien an die übernehmenden Vorsorgeeinrichtungen ist jedoch erfolgt. Zudem vollzieht ein Anschluss per 01.01.2022 den Wechsel aus einem Verbundvorsorgewerk in ein anderes Vorsorgewerk bei der Previs. Dieser Übertritt führt ebenfalls zu einer Teilliquidation.

Die kollektiven Ansprüche auf Rückstellungen und Wertschwankungsreserven per Bilanzstichtag wurden noch nicht transferiert. Eine Abgrenzung ist in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt.

1.9.3 Verpfändete Vermögenswerte

Für die Deckung von Devisentermingeschäften besitzt unsere Hausbank ein Pfandrecht an unserem Wertschriftenbestand in der Höhe von 50 Mio. CHF. Für börsengehandelte Derivate wurden zusätzlich in unseren Einanlegerfonds entsprechende Vermögenswerte verpfändet.

1.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Abwärtsentwicklung der Anlagemärkte in den ersten Wochen des neuen Jahres, u.a. bedingt durch die geopolitische Situation, kann kurzfristig entsprechende negative Auswirkungen auf den Deckungsgrad der einzelnen Vorsorgewerke haben.

Faktenblätter Verbund Vorsorgewerke

Vorsorgewerk Comunitas

Geschäftsergebnis 2021

Vorsorgewerk Comunitas



Erfolg – trotz Pandemiejahr 2

Wer hätte gedacht, dass nach dem erfolgreichen 2020 bei den düsteren Aus-sichten in der Pandemiebekämpfung nochmals ein solch gutes Ausnahmejahr folgt?

Wir nehmen das Jahresergebnis gerne entgegen und verwenden es für die Bes-terstellung der Versicherten mit erhöhter Verzinsung und weiterer Stärkung der Reserven. Die Deckungsgrads unserer Vorsorgewerke bewegen sich nun zwi-schen 109% und 129%.

Mit den strategischen Entscheiden zum Umwandlungssatz hat der Stiftungsrat zudem entschieden, mit der Bildung ei-ner Rückstellung zu beginnen, damit – falls nötig – in Zukunft der technische Zins weiter gesenkt werden könnte.

Vorausschauende Planung betrifft nicht nur die Kerngebiete der beruflichen Vor-sorge mit Umwandlungssatz, Verzin-sung, technischem Zins und Vermö-gensanlagen, sondern auch den Betrieb und die Organisation der Stiftung. Auch diese Bereiche wurden in der Strategie-diskussion eingehend diskutiert.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'669'573	2'449'544
Deckungsgrad	109.12%	104.46%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2.00%	1.90%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.50%	5.70%
Vermehrte Verwaltungskosten (CHF)	keine	keine
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	17.60%	17.60%
Resille Vermögensanlagen	7.23%	4.08%
Anzahl Arbeitgeber	590	596
Anzahl Versicherte	12'623	12'305
Anzahl Rentner	3'568	3'421

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	27'757	14'824
Vermögensanlagen	2'639'303	2'424'983
Forderungen	1'294	3'037
Aktiven aus Versicherungsverträgen	12'118	6'700
Total Aktiven	2'669'573	2'449'544

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	51'586	40'382
Arbeitgeberbeitragsreserven	1'385	1'129
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'432'587	1'353'829
Vorsorgekapital Rentner	940'143	920'189
Rückstellung für Grundlagenwechsel	2'532	-
Rückstellung Umwandlungssatz	18'121	30'596
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	1'428	2'013
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	3'073	-
Wertschwankungsreserven	218'718	101'405
Total Passiven	2'669'573	2'449'544

¹⁾ Zu zahlende Fälligkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkewechsel von Arbeitgebern).

Das Anlagejahr 2021 war geprägt von steigenden Aktienmärkten, leicht steigenden Zinsen, einer deutlich höheren Inflation und einer lang-samen Abkehr der wichtigsten Notenbanken von der ultra-expansiven Geldpolitik. Die Aktienmärkte wurden in ihrer starken, positiven Ent-wicklung lediglich im September und im November zurückgebunden. Im September hat die US-Notenbank Fed die Märkte mit ihrem sportli-chen Zeitplan für die Rückführung der Anleihenkäufe (Tapering) überrascht, und im November waren es die aufkeimenden Ängste um die neue Virusvariante Omikron, welche die Marktteilnehmer verunsichert hat. Dazu kam, dass die Inflation stärker und breiter angestiegen war, als erwartet. Einmal mehr stach der US-Aktienmarkt als Lokomotive heraus. Die Aktien Ausland legten insgesamt um 21.5% zu. Eben-falls herausragend präsentierten sich die europäischen Märkte sowie unser Heimmarkt. Die Aktien Schweiz vermochten um 20.5% zu avancieren. Nicht mithalten konnten die Schwellenländer-Märkte; sie verloren 1.6%. Die erwähnten Zinsanstiege führten in unseren Portfo-lios bei den Obligationen Inland zu einer Performance von -0.8% und bei den Obligationen Ausland von -2.0%. Sehr positiv entwickelten sich die Alternativen Anlagen (+8.2%) und die Ausländischen Immobilienanlagen (+8.1%). Unser Schweizer Immobilienportfolio trug 5.1% zum Ergebnis bei. Insgesamt haben sich die Vermögenspreise 2021 mit Ausnahme der Obligationen über die meisten Anlageklassen ar-neut weiter aufgebläht.

Ausblick 2022: Der Korb an Unsicherheiten und drohenden Unwägbarkeiten ist reichlich gefüllt: steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, teilweise hohe oder gar sehr hohe Bewertungen, Pandemie/Endemie und geopolitische Risiken wie Ukraine und Taiwan um nur die wich-tigsten zu nennen. Andererseits ist das konjunkturelle Umfeld intakt und die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken ist zwar weniger ex-pansiv aber immer noch unterstützend. Wir rechnen deshalb mit einem von Schwankungen geprägten Anlagejahr 2022.

Strategie 2022-2026; Auswirkungen auf Stiftung und Vorsorgewerke

Im 2021 wurden folgende Massnahmen im Rahmen der Strategie 2022-2026 festgelegt:

- Der **Umwandlungssatz** wird ab 2025 schrittweise auf einen Zielwert von 5.0% gesenkt.

→ Stand 2022: 5.5% (Alter 65)

- Mit einem neuen Beteiligungsmodell sollen Versicherte und Rentner wenn möglich stärker von Anlageerfolgen profitieren können.

→ Durchschnittliche Verzinsung 2021: 2.18% (BVG-Mindestzins: 1%)

- Risikobeiträge und Verwaltungskosten werden ab 2023 teilweise günstiger angeboten.

Mehr Informationen zur Strategie 2022-2026 sind unter [previs.ch/strategie](https://www.previs.ch/strategie) verfügbar.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

Mitglieder 2021:

- Martin Kurati (AN-Vertreter, Vorsitz)
- Reto Lindogger (AG-Vertreter)
- Charles N. Moser (AG-Vertreter)
- Susanne Harder (AG Vertreterin), Austritt 31.12.2021
- Stefano Pedrazzi (AN-Vertreter), Eintritt 1.6.2021
- Vanessa Köhli (AN-Vertreterin)

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	111'702	108'096
davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	98'794	96'123
davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	12'894	12'581
davon Beiträge aus Vorjahren	34	91
davon Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-10	-89
Beiträge von Dritten	12'028	11'249
davon Einmaleinlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	10'528	9'917
davon Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	260	119
davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	1'140	1'213
Eintrittsleistungen	140'538	111'799
davon Fristigkeitsleistungen	123'153	95'665
davon Einlagen bei Übertritt von Versichertenbeständen	8'783	9'786
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	8'603	6'338
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	264'268	231'734

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Reglementarische Leistungen	-101'314	-91'179
davon Renten (wiederkehrend)	-64'212	-61'828
davon Kapitalleistungen (einmalig)	-37'102	-29'351
Austrittsleistungen	-121'593	-102'339
davon Fristigkeitsleistungen	-109'306	-93'437
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-5'235	-3'948
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ¹⁾	-16'952	-4'954
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-222'907	-193'519

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	264'268	231'734
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-222'907	-193'519
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-39'741	-27'099
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-18'742	-37'750
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	7457	18'329
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-250	-20
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidationen	-1'361	239
Verzinsung Sparkapital ²⁾	-27'069	-19'611
Kompensationsmassnahme	-13'158	-
Ertrag aus Versicherungsleistungen ³⁾	8'603	4'860
Überschussanteile aus Versicherungen	-	980
Versicherungsaufwand ⁴⁾	-9'029	-11'997
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-2'175	-
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-54'106	-33'863

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgsverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-54'106	-33'863
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	175'079	93'244
Sonstiger Ertrag	1	3
Sonstiger Aufwand	-2	-0
Verwaltungskosten brutto	-3'660	-3'581
Zwischentotal	117'313	55'803
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-117'313	-55'803

¹⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.

²⁾ Position beinhaltet ebenfalls die Verzinsung des Vorsorgekapitals der EUF-Fälle.

³⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensverläufen Invalidität und Tod.

⁴⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenprämie der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Delegiertenversammlung 2022

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden ab diesem Jahr als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Ende Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'432'567	1'353'829
Vorsorgekapital Rentenbezüger	940'143	820'189
Zwischentotal Vorsorgekapital	2'372'730	2'274'018
Rückstellung für Grundlagenwechsel	2'532	-
Rückstellung Umwandlungssatz	18'121	30'598
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	1'428	2'013
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	3'073	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	25'154	32'611
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	2'397'884	2'306'629
Wertschwankungsreserven	2'187'18	10'1405
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'616'802	2'408'034
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	109.12%	104.40%

Versicherte und Rentner

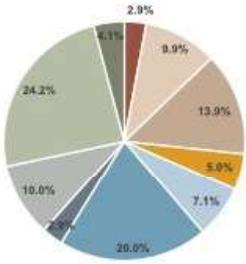
	2021	2020
Anzahl Versicherte	12'623	12'305
davon Frauen	8'283	8'062
davon Männer	4'340	4'243
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.72	45.67
Anzahl Rentner	3'558	3'421
davon Altersrenten	2'743	2'631
davon Invalidrenten	285	271
davon Ehegattenrenten	408	408
davon Waisen-/Kinderrenten	117	102
davon übrige Renten	7	0
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	71.31	71.11

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapital Rentner in CHF	940'142'996	820'189'497
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	1'432'586'565	1'353'828'544
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK aktive Versicherte	65.63%	67.97%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'569'573	2'448'544	2'419'021	2'192'898	2'233'579
Deckungsgrad	109.12%	104.40%	102.04%	96.43%	102.62%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2.00%	1.50%	1.50%	1.00%	1.75%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%	2.25%
Umwandlungssatz	5.50%	5.70%	5.80%	5.80%	6.00%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	keine	keine	keine	keine	keine
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	17.60%	17.60%	17.90%	11.43%	12.43%
Rendite Vermögensanlagen	7.23%	4.06%	8.70%	-3.08%	8.37%
Anzahl Arbeitgeber	690	696	603	619	634
Anzahl Versicherte	12'623	12'305	12'568	12'031	11'778
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.72	45.67	45.58	45.59	46.20
Anzahl Rentner	3'558	3'421	3'382	3'212	3'139
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	71.31	71.11	70.91	71.79	70.98



Zusammensetzung Vermögensanlagen	Taktik 2021 in %	Strategie 2021 in %
Strategie 30		
Liquidität	2.9%	1.0%
Obligations Inland	9.9%	8.0%
Obligations Ausland	13.9%	20.0%
Wandelobligationen Global	5.0%	4.0%
Aktien Schweiz	7.1%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	18.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	5.0%
Alternative Anlagen	10.0%	7.0%
Immobilien Schweiz	24.2%	26.0%
Immobilien Ausland	4.1%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Teilliquidationen

Bei zwei gekündeten Anschlussverträgen per 31.12.2021 trat der Teilbestand der Teilliquidation ein. Diese Teilliquidationen werden voraussichtlich bis Ende Juni 2022 abgeschlossen. Zudem führte der Vorsorgewerk-Wechsel eines Anschlusses ebenfalls zu einer Teilliquidation.



Previs Vorsorge
Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch





Geschäftsergebnis 2021

Vorsorgewerk Service Public

Erfolg – trotz Pandemiejahr 2

Wer hätte gedacht, dass nach dem erfolgreichen 2020 bei den düsteren Aussichten in der Pandemiebekämpfung nochmals ein solch gutes Ausnahmejahr folgt?

Wir nehmen das Jahresergebnis gerne entgegen und verwenden es für die Besserstellung der Versicherten mit erhöhter Verzinsung und weiterer Stärkung der Reserven. Die Deckungsgrade unserer Vorsorgewerke bewegen sich nun zwischen 109% und 129%.

Mit den strategischen Entscheidungen zum Umwandlungssatz hat der Stiftungsrat zudem entschieden, mit der Bildung einer Rückstellung zu beginnen, damit – falls nötig – in Zukunft der technische Zins weiter gesenkt werden könnte.

Vorausschauende Planung betrifft nicht nur die Kerngebiete der beruflichen Vorsorge mit Umwandlungssatz, Verzinsung, technischem Zins und Vermögensanlagen, sondern auch den Betrieb und die Organisation der Stiftung. Auch diese Bereiche wurden in der Strategiediskussion eingehend diskutiert.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme (CHF 1'000)	3'187'049	2'903'790
Deckungsgrad	110.15%	105.51%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2.00%	1.50%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.60%	5.70%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	17.60%	17.60%
Rendite Vermögensanlagen	7.23%	4.06%
Anzahl Arbeitgeber	615	620
Anzahl Versicherte	18'163	14'701
Anzahl Rentner	6'227	4'972

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	26'963	20'028
Vermögensanlagen	3'153'626	2'872'813
Forderungen	6'330	6'787
Aktiven aus Versicherungsverträgen	1'230	4'163
Total Aktiven	3'187'049	2'903'790
Passiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	65'024	52'901
Arbeitgeberbeitragsreserven	6'060	5'563
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'603'459	1'404'123
Vorsorgekapital Rentner	1'297'521	1'260'005
Rückstellung für Grundlagenwechsel	3'639	-
Rückstellung Umwandlungssatz	17'795	29'327
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	2'660	3'188
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	3'971	-
Wertschwankungsreserven	267'020	148'684
Total Passiven	3'187'049	2'903'790

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewechsel von Arbeitgebern).

Das Anlagejahr 2021 war geprägt von steigenden Aktienmärkten, leicht steigenden Zinsen, einer deutlich höheren Inflation und einer langsamen Abkehr der wichtigsten Notenbanken von der ultra-expansiven Geldpolitik. Die Aktienmärkte wurden in ihrer starken, positiven Entwicklung lediglich im September und im November zurückgebunden. Im September hat die US-Notenbank Fed die Märkte mit ihrem sportlichen Zeitplan für die Rückführung der Anleihenkäufe (Tapering) überrascht, und im November waren es die aufkeimenden Ängste um die neue Virusvariante Omikron, welche die Marktteilnehmer verunsichert hat. Dazu kam, dass die Inflation stärker und breiter angestiegen war, als erwartet. Einmal mehr stach der US-Aktienmarkt als Lokomotive heraus. Die Aktien Ausland legten insgesamt um 21.5% zu. Ebenfalls herausragend präsentierten sich die europäischen Märkte sowie unser Heimmarkt. Die Aktien Schweiz vermochten um 20.5% zu avancieren. Nicht mithalten konnten die Schwellenländer-Märkte; sie verloren 1.6%. Die erwähnten Zinsanstiege führten in unseren Portfolios bei den Obligationen Inland zu einer Performance von -0.8% und bei den Obligationen Ausland von -2.0%. Sehr positiv entwickelten sich die Alternativen Anlagen (+8.2%) und die Ausländischen Immobilienanlagen (+8.1%). Unser Schweizer Immobilienportfolio trug 5.1% zum Ergebnis bei. Insgesamt haben sich die Vermögenspreise 2021 mit Ausnahme der Obligationen über die meisten Anlageklassen erneut weiter aufgebläht.

Ausblick 2022: Der Korb an Unsicherheiten und drohenden Unwägbarkeiten ist reichlich gefüllt: steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, teilweise hohe oder gar sehr hohe Bewertungen, Pandemie/Endemie und geopolitische Risiken wie Ukraine und Taiwan um nur die wichtigsten zu nennen. Andererseits ist das konjunkturelle Umfeld intakt und die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken ist zwar weniger expansiv aber immer noch unterstützend. Wir rechnen deshalb mit einem von Schwankungen geprägten Anlagejahr 2022.

**Strategie 2022-2026;
Auswirkungen auf
Stiftung und Vorsorgewerke**

Im 2021 wurden folgende Massnahmen im Rahmen der Strategie 2022-2026 festgelegt:

- Der **Umwandlungssatz** wird ab 2025 schrittweise auf einen Zielwert von 5.0% gesenkt.
→ Stand 2022: 5.5% (Alter 65)

- Mit einem neuen Beteiligungsmodell sollen Versicherte und Rentner wenn möglich stärker von Anlageerfolgen profitieren können.

→ Durchschnittliche Verzinsung 2021: 2.18% (BVG-Mindestzins: 1%)

- Risikobeiträge und Verwaltungskosten werden ab 2023 teilweise günstiger angeboten.

Mehr Informationen zur Strategie 2022-2026 sind unter previs.ch/strategie verfügbar.

**Zusammensetzung
Vorsorgekommission**

Mitglieder 2021:

- Beat Moser (AG-Vertreter, Vorsitz)
- Marc Kaufmann (AG-Vertreter)
- Michel Tschan (AG-Vertreter)
- Katharina Dotteron-Helz (AN-Vertreterin)
- Stephan Oberli (AN-Vertreter)
- Barbara Schär (AN-Vertreterin)

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	116'223	113'992
davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	102'351	98'252
davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	12'984	12'470
davon Verwaltungskosten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	3'000	3'473
davon Beiträge aus Vogahren	5	-14
davon Entnahme aus Arbeitsbeitragsreserven	-866	-198
Beiträge von Dritten	11'982	12'381
davon Einmalbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	10'362	9'795
davon Einlagen in Arbeitsbeitragsreserven	321	1'376
davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	1'298	1'210
Eintrittsleistungen	242'007	120'106
davon Freizügigkeitsleistungen	155'026	111'941
davon Einlagen bei Übertritt von Versichertenbeständen	82'058	2'487
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Schenkungen	4'923	5'978
Zufuss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	372'212	246'479

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Reglementarische Leistungen	-145'725	-132'428
davon Renten (Wiederkehrend)	-94'488	-90'526
davon Kapitalleistungen (jährl. / einm.)	-51'237	-41'902
Austrittsleistungen	-158'466	-135'518
davon Freizügigkeitsleistungen	-132'105	-106'453
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Schenkungen	-4'005	-3'717
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ³⁾	-22'296	-25'348
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-304'191	-267'946

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungsteil		
Zufuss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	372'212	246'479
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-304'191	-267'946
Aufösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-68'241	1'752
Aufösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-36'914	-36'344
Aufösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	4'450	28'073
Aufösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	636	-658
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidationen	-2'000	-292
Verzinsung Sparkapital	-28'167	-20'146
Kompensationsmassnahme	-13'412	-
Ertrag aus Versicherungsleistungen ⁴⁾	8'953	7'657
Versicherungsaufwand ⁵⁾	-9'133	-9'471
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-2'203	-791
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-68'117	-51'987

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgsverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-68'117	-51'987
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	211'161	110'643
Sonstiger Ertrag	1	3
Sonstiger Aufwand	-	-1
Verwaltungskosten brutto	-4'709	-4'523
Zwischentotal	138'336	54'134
Aufösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-138'336	-54'134

³⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.

⁴⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensfällen Invalidität und Tod.

⁵⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenprämie der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Delegiertenversammlung 2022

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden ab diesem Jahr als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Ende Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVVG

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'503'459	1'404'123
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'297'521	1'260'005
Zwischentotal Vorsorgekapital	2'800'980	2'664'128
Rückstellung für Grundlagewechsel	3'639	-
Rückstellung Umwandlungssatz	17'795	29'327
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	2'660	3'199
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	3'971	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	28'064	32'514
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	2'829'044	2'696'642
Wertschwankungsreserven	287'020	148'684
Verfügbares Vorsorgevermögen	3'116'064	2'845'326
Deckungsgrad	110.15%	105.51%
(verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)		

Versicherte und Rentner

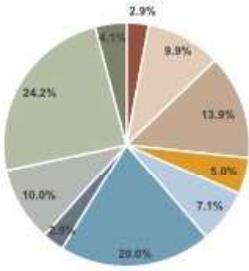
	2021	2020
Anzahl Versicherte	15'163	14'701
davon Frauen	11'045	10'743
davon Männer	4'118	3'958
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.25	45.21
Anzahl Rentner	5'227	4'972
davon Altersrenten	4'994	4'017
davon Invalidenrenten	272	278
davon Ehepartnerrenten	595	555
davon Waisen-/Kinderrenten	121	119
davon übrige Renten	5	3
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	72.90	72.71

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapital Rentner in CHF	1'297'520'909	1'260'004'845
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	1'503'459'075	1'404'122'752
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK aktive Versicherte	86.30%	89.74%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme (CHF 1'000)	3'187'049	2'903'790	2'797'589	2'583'466	2'725'588
Deckungsgrad	110.15%	105.51%	103.54%	97.62%	102.47%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2.00%	1.50%	1.75%	1.00%	1.50%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%	2.25%
Umwandlungssatz	5.80%	5.70%	5.80%	5.90%	6.00%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240	240	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielquote Wertschwankungsreserven	17.60%	17.60%	17.00%	11.43%	12.43%
Rendite Vermögensanlagen	7.23%	4.08%	9.70%	-3.08%	8.37%
Anzahl Arbeitgeber	615	620	631	634	653
Anzahl Versicherte	15'163	14'701	14'475	13'872	14'119
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.25	45.21	45.25	45.31	45.99
Anzahl Rentner	5'227	4'972	4'850	4'890	4'729
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	72.90	72.71	72.38	73.09	72.35



Zusammensetzung Vermögensanlagen	Taktik 2021	Strategie 2021
Strategie 30	in %	in %
Liquidität	2.9%	1.0%
Obligationen Inland	9.9%	8.0%
Obligationen Ausland	13.9%	20.0%
Wandobligationen Global	5.0%	4.0%
Aktien Schweiz	7.1%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	18.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	5.0%
Alternative Anlagen	10.0%	7.0%
Immobilien Schweiz	24.2%	26.0%
Immobilien Ausland	4.1%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Teilliquidation

Bei einem gekündeten Anschlussvertrag per 31.12.2021 trat der Tatbestand der Teilliquidation ein.
Diese Teilliquidation wird voraussichtlich bis Ende Juni 2022 abgeschlossen.



Previs Vorsorge
Brückfeldstrasse 26 | Postfach | CH-3003 Bern
T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

previs 
Vorsorgen mit Durchblick



Geschäftsergebnis 2021

Vorsorgewerk Strategie 30

Erfolg – trotz Pandemiejahr 2

Wer hätte gedacht, dass nach dem erfolgreichen 2020 bei den düsteren Aus-sichten in der Pandemiebekämpfung nochmals ein solch gutes Ausnahmejahr folgt?

Wir nehmen das Jahresergebnis geme entgegen und verwenden es für die Bes-terstellung der Versicherten mit erhöhter Verzinsung und weiterer Stärkung der Reserven. Die Deckungsgrade unserer Vorsorgewerke bewegen sich nun zwi-schen 109% und 129%.

Mit den strategischen Entscheiden zum Umwandlungssatz hat der Stifungsrat zudem entschieden, mit der Bildung ei-ner Rückstellung zu beginnen, damit – falls nötig – in Zukunft der technische Zins weiter gesenkt werden könnte.

Vorausschauende Planung betrifft nicht nur die Kerngebiete der beruflichen Vor-sorge mit Umwandlungssatz, Verzin-sung, technischem Zins und Vermö-gensanlagen, sondern auch den Betrieb und die Organisation der Stiftung. Auch diese Bereiche wurden in der Strategie-diskussion eingehend diskutiert.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme (CHF 1'000)	35'575	29'965
Deckungsgrad	110,36%	104,46%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2,00%	1,50%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1,75%	1,75%
Umwandlungssatz	5,60%	5,70%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	17,60%	17,60%
Rendite Vermögensanlagen	7,23%	4,06%
Anzahl Arbeitgeber	34	30
Anzahl Versicherte	343	291
Anzahl Rentner	20	15

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz		
	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	171	240
Vermögensanlagen	35'242	29'540
Forderungen	142	132
Aktiven aus Versicherungsverträgen	20	53
Total Aktiven	35'575	29'965
Passiven		
Verbindlichkeiten ¹⁾	445	470
Arbeitgeberbeitragsreserven	51	45
Vorsorgekapital aktive Versicherte	31'126	27'252
Rückstellung Umwandlungssatz	469	747
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	170	193
Wertschwankungsreserven	3'293	1'259
Total Passiven	35'575	29'965

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkewechsel von Arbeitgebern).

Das Anlagejahr 2021 war geprägt von steigenden Aktienmärkten, leicht steigenden Zinsen, einer deutlich höheren Inflation und einer langsamen Abkehr der wichtigsten Notenbanken von der ultra-expansiven Geldpolitik. Die Aktienmärkte wurden in ihrer starken, positiven Entwicklung lediglich im September und im November zurückgebunden. Im September hat die US-Notenbank Fed die Märkte mit ihrem sportlichen Zeitplan für die Rückführung der Anleihenkäufe (Tapering) überrascht, und im November waren es die aufkeimenden Ängste um die neue Virusvariante Omikron, welche die Marktteilnehmer verunsichert hat. Dazu kam, dass die Inflation stärker und breiter angestiegen war, als erwartet. Einmal mehr stach der US-Aktienmarkt als Lokomotive heraus. Die Aktien Ausland legten insgesamt um 21.5% zu. Ebenfalls herausragend präsentierten sich die europäischen Märkte sowie unser Heimmarkt. Die Aktien Schweiz vermochten um 20.5% zu avancieren. Nicht mithalten konnten die Schwellenländer-Märkte; sie verloren 1.6%. Die erwähnten Zinsanstiege führten in unseren Portfolios bei den Obligationen Inland zu einer Performance von -0.8% und bei den Obligationen Ausland von -2.0%. Sehr positiv entwickelten sich die Alternativen Anlagen (+8.2%) und die Ausländischen Immobilienanlagen (+8.1%). Unser Schweizer Immobilienportfolio trug 5.1% zum Ergebnis bei. Insgesamt haben sich die Vermögenspreise 2021 mit Ausnahme der Obligationen über die meisten Anlageklassen erneut weiter aufgebläht.

Ausblick 2022: Der Korb an Unsicherheiten und drohenden Umwälzungen ist reichlich gefüllt: steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, teilweise hohe oder gar sehr hohe Bewertungen, Pandemie/Endemie und geopolitische Risiken wie Ukraine und Taiwan um nur die wichtigsten zu nennen. Andererseits ist das konjunkturelle Umfeld intakt und die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken ist zwar weniger expansiv aber immer noch unterstützend. Wir rechnen deshalb mit einem von Schwankungen geprägten Anlagejahr 2022.

Strategie 2022-2026; Auswirkungen auf Stiftung und Vorsorgewerke

Im 2021 wurden folgende Massnahmen im Rahmen der Strategie 2022-2026 festgelegt:

- Der **Umwandlungssatz** wird ab 2025 schrittweise auf einen Zielwert von 5.0% gesenkt.
→ Stand 2022: 5.5% (Alter 65)

- Mit einem neuen Beteiligungsmodell sollen Versicherte und Rentner wenn möglich stärker von Anlageerfolgen profitieren können.

- Durchschnittliche Verzinsung 2021: 2.18% (BVG-Mindestzins: 1%)

- Risikobeträge und Verwaltungskosten werden ab 2023 teilweise günstiger angeboten.

Mehr Informationen zur Strategie 2022-2026 sind unter previs.ch/strategie verfügbar.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

Mitglieder 2021:

- Peter Büchli (AG-Vertreter Vorsitz)
- Marianne Aebersold (AN-Vertreterin)
- Andreas Recher (AN-Vertreter)
- Peter Rieder (AG-Vertreter)

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintritteleistungen		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	2'436	2'019
- davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	2'030	1'704
- davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	295	287
- davon Verwaltungskosten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	82	88
- davon Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-25	-
Beiträge von Dritten	279	232
- davon Einzelbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	221	173
- davon Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	20	20
- davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	38	39
Eintritteleistungen	5'823	6'989
- davon Freizügigkeitsleistungen	1'225	2'180
- davon Einlagen bei Übertritt von Versicherterbeständen	4'347	4'328
- davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	291	181
Zufluss aus Beiträgen und Eintritteleistungen	8'538	8'939

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Austrittsleistungen	-4'868	-3'425
- davon Freizügigkeitsleistungen	-2'018	-2'241
- davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-40	-
- davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ³⁾	-2'810	-1'184
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-4'868	-3'425

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintritteleistungen	8'538	8'939
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-4'868	-3'425
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-3'212	-5'061
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	281	-270
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-6	-20
Verzinsung Sparkapital	-560	-360
Kompensationsmassnahme	-134	-
Versicherungsaufwand ⁴⁾	-208	-181
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-65	-57
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-223	-435

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-223	-435
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	2'383	1'133
Verwaltungskosten brutto	-125	-104
Zwischentotal	2'034	595
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-2'034	-595

³⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.
⁴⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenrisiko der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Delegiertenversammlung 2022

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden ab diesem Jahr als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Ende Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	31'128	27'252
Rückstellung Umwandlungssatz	489	747
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	170	193
Zwischentotal technische Rückstellungen	659	940
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	31'786	28'192
Wertschwankungsreserven	3'293	1'259
Verfügbares Vorsorgevermögen	34'079	29'450
Deckungsgrad	110.36%	104.46%
(verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)		

Versicherte und Rentner

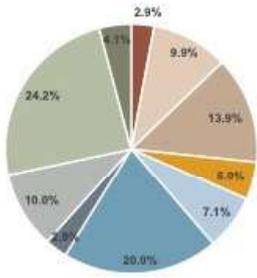
	2021	2020
Anzahl Versicherte	343	291
davon Frauen	186	154
davon Männer	157	137
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren (erforderliche Mittel)	41.62	42.23
Anzahl Rentner	20	15
davon Altersrenten	17	13
davon Invalidrenten	1	1
davon Ehegattenrenten	2	1
davon Waisen-Kinderrenten	-	-
davon übrige Renten	-	-
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-Kinderrenten)	69.45	68.60

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgekapital Rentner des Vorsorgewerks (Vw) in CHF	6443894	3360725
Vorsorgekapital Rentner des Rentenpool in CHF	228'618'917	222'942'854
Vorsorgekapital Rentner des Vw in % zum Rentenpool	2.82%	1.79%
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	31'127'616	27'251'887
Vorsorgekapital Rentner des Vw in % zum VK aktive Versicherte	20.70%	14.81%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme (CHF 1'000)	35'575	29'965	23'477	19'321	11'516
Deckungsgrad	110.36%	104.46%	102.95%	97.07%	102.71%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2.00%	1.50%	1.50%	1.50%	2.25%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%	2.25%
Umwandlungssatz	5.60%	5.70%	5.80%	5.90%	6.00%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240	240	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	17.60%	17.60%	17.90%	11.43%	12.43%
Rendite Vermögensanlagen	7.23%	4.06%	9.70%	-3.08%	8.37%
Anzahl Arbeitgeber	34	30	24	20	12
Anzahl Versicherte	343	291	224	193	80
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	41.62	42.23	44.55	45.04	46.53
Anzahl Rentner	20	15	11	8	2
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-Kinderrenten)	69.45	68.60	69.42	71.75	81.96



Zusammensetzung Vermögensanlagen	Taktik 2021	Strategie 2021
Strategie 30	In %	In %
Liquidität	2.9%	1.0%
Obligationen Inland	9.9%	6.0%
Obligationen Ausland	13.9%	20.0%
Wandelobligationen Global	5.0%	4.0%
Aktien Schweiz	7.1%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	18.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	5.0%
Alternative Anlagen	10.0%	7.0%
Immobilien Schweiz	24.2%	26.0%
Immobilien Ausland	4.1%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Keine



Previs Vorsorge
 Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
 T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch



Geschäftsergebnis 2021

Vorsorgewerk Rentner



Erfolg – trotz Pandemiejahr 2

Wer hätte gedacht, dass nach dem erfolgreichen 2020 bei den düsteren Aussichten in der Pandemiebekämpfung nochmals ein solch gutes Ausnahmehahr folgt?

Wir nehmen das Jahresergebnis gerne entgegen und verwenden es für die Bestätigung der Versicherten mit erhöhter Verzinsung und weiterer Stärkung der Reserven. Die Deckungsgrade unserer Vorsorgewerke bewegen sich nun zwischen 109% und 129%.

Mit den strategischen Entscheiden zum Umwandlungssatz hat der Stiftungsrat zudem entschieden, mit der Bildung einer Rückstellung zu beginnen, damit – falls nötig – in Zukunft der technische Zins weiter gesenkt werden könnte.

Vorausschauende Planung betrifft nicht nur die Kerngebiete der beruflichen Vorsorge mit Umwandlungssatz, Verzinsung, technischem Zins und Vermögensanlagen, sondern auch den Betrieb und die Organisation der Stiftung. Auch diese Bereiche wurden in der Strategiediskussion eingehend diskutiert.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme (CHF 1'000)	231'893	220'680
Deckungsgrad	100.28%	96.10%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.60%	5.70%
Anlagestrategie	Rentner	Rentner
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	13.80%	13.80%
Rendite Vermögensanlagen	4.56%	3.63%
Anzahl Rentner	960	921

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz		
	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	10'567	2'706
Vermögensanlagen	221'324	211'682
Forderungen	1	6'292
Total Aktiven	231'893	220'680
Passiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	1'066	1'972
Vorsorgekapital Rentner	228'819	222'943
Rückstellung für Grundlagewechsel	615	–
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	748	–
Wertschwankungsreserven	645	–
Unterdeckung	–	-4'236
Total Passiven	231'893	220'680

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewechsel von Arbeitgeber).

Das Anlagejahr 2021 war geprägt von steigenden Aktienmärkten, leicht steigenden Zinsen, einer deutlich höheren Inflation und einer langsamen Abkehr der wichtigsten Notenbanken von der ultra-expansiven Geldpolitik. Die Aktienmärkte wurden in ihrer starken, positiven Entwicklung lediglich im September und im November zurückgebunden. Im September hat die US-Notenbank Fed die Märkte mit ihrem sportlichen Zeitplan für die Rückführung der Anleihekäufe (Tapering) überrascht, und im November waren es die aufkeimenden Ängste um die neue Virusvariante Omikron, welche die Marktteilnehmer verunsichert hat. Dazu kam, dass die Inflation stärker und breiter angestiegen war, als erwartet. Einmal mehr stach der US-Aktienmarkt als Lokomotive heraus. Die Aktien Ausland legten insgesamt um 21.5% zu. Ebenfalls herausragend präsentierten sich die europäischen Märkte sowie unser Heimmarkt. Die Aktien Schweiz vermochten um 20.5% zu avancieren. Nicht mithalten konnten die Schwellenländer-Märkte; sie verloren 1.6%. Die erwähnten Zinsanstiege führten in unseren Portfolios bei den Obligationen Inland zu einer Performance von -0.8% und bei den Obligationen Ausland von -2.0%. Sehr positiv entwickelten sich die Alternativen Anlagen (+8.2%) und die Ausländischen Immobilienanlagen (+8.1%). Unser Schweizer Immobilienportfolio trug 5.1% zum Ergebnis bei. Insgesamt haben sich die Vermögenspreise 2021 mit Ausnahme der Obligationen über die meisten Anlageklassen erneut weiter aufgebläht.

Ausblick 2022: Der Korb an Unsicherheiten und drohenden Unwägbarkeiten ist reichlich gefüllt: steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, teilweise hohe oder gar sehr hohe Bewertungen, Pandemie/Endemie und geopolitische Risiken wie Ukraine und Taiwan um nur die wichtigsten zu nennen. Andererseits ist das konjunkturelle Umfeld intakt und die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken ist zwar weniger expansiv aber immer noch unterstützend. Wir rechnen deshalb mit einem von Schwankungen geprägten Anlagejahr 2022.

Strategie 2022-2026; Auswirkungen auf Stiftung und Vorsorgewerke

Im 2021 wurden folgende Massnahmen im Rahmen der Strategie 2022-2026 festgelegt:

- Der **Umwandlungssatz** wird ab 2025 schrittweise auf einen Zielwert von 5.0% gesenkt.
→ Stand 2022: 5.5% (Alter 65)
- Mit einem neuen Beteiligungsmodell sollen Versicherte und Rentner wenn möglich stärker von Anlageerfolgen profitieren können.
→ Durchschnittliche Verzinsung 2021: 2.18% (BVG-Mindestzins: 1%)
- Risikobeiträge und Verwaltungskosten werden ab 2023 teilweise günstiger angeboten.

Mehr Informationen zur Strategie 2022-2026 sind unter previs.ch/strategie verfügbar.

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Sparbeiträge EUF / IV	-	247
Beiträge von Dritten	-	57
Eintrittsleistungen EUF / IV	25'830	60'017
darvon Freizügigkeitsleistungen	67	539
darvon Einlagen bei Übertritt von Versichertenbeständen	25'763	59'481
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	25'830	60'322

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Reglementarische Leistungen	-23'263	-22'462
darvon Renten (wiederkehrend)	-15'192	-14'563
darvon Kapitalleistungen (einmalig)	-8'071	-7'910
Austrittsleistungen EUF / IV	-1'044	-603
darvon Freizügigkeitsleistungen	-1'044	-603
darvon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen	-	-
Ablfluss für Leistungen und Vorbezüge	-24'307	-23'065

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungstell		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	25'830	60'322
Ablfluss für Leistungen und Vorbezüge	-24'307	-23'065
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-5'876	-50'260
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-1'364	3'452
Verzinsung Sparkapital	-	-86
Ertrag aus Versicherungsleistungen ²⁾	974	1'120
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungstell	-4'742	-8'517

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgsverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungstell	-4'742	-8'517
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	9'620	7'281
Sonstiger Ertrag	1	1
Zwischentotal	4'879	-1'235
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-645	-
Veränderung Unterdeckung	-4'235	1'235

²⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadenverfällen Invalidität und Tod.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekapital Rentenbezüger	228'819	222'943
Rückstellung für Grundlagenwechsel	615	-
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	748	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	1'364	-
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	230'183	222'943
Wertschwankungsreserven	645	-
Unterdeckung	-	-4'235
Verfügbares Vorsorgevermögen	230'827	218'708
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	100.28%	98.10%

Rentner

	2021	2020
Anzahl Rentner	950	921
darvon Altersrenten	617	779
darvon Invalidenrenten	82	94
darvon Ehegattenrenten	43	42
darvon Waisen-/Kinderrenten	16	16
darvon übrige Renten	2	1
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.67	70.24

Delegiertenversammlung 2022

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden ab diesem Jahr als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Ende Mai verschickt.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

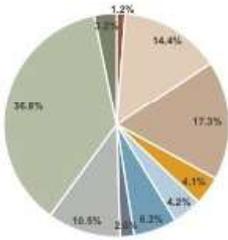
Die Aufgaben der Vorsorgekommission werden durch den Gesamtstiftungsrat vorgenommen.

Mitglieder 2021:

- Peter Flück (AG-Vertreter, Präsident)
- Alfred Amrein (AG-Vertreter)
- Tanja Brunner (AN-Vertreterin)
- Matthias Bütikofer (AG-Vertreter)
- Martin Gafner (AG-Vertreter)
- Susanne Graf (AN-Vertreterin)
- Rolo Lindegger (AG-Vertreter)
- Irene Minder (AG-Vertreterin)
- Urs Obrecht (AN-Vertreter)
- Sarah Schneider (AN-Vertreterin)
- Stephan Spycher (AN-Vertreter; verstorben 08.2021)
- Jürg Thüni (AN-Vertreter)

Kernzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme (CHF 1'000)	231'893	220'680	174'805	156'095	129'963
Deckungsgrad	100.28%	98.10%	98.30%	98.00%	98.02%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%	2.25%
Umwandlungssatz	5.60%	5.70%	5.80%	5.90%	6.00%
Anlagestrategie	Rentner	Rentner	Rentner	Rentner	Rentner
Zielgrösse Wertchwankungsreserven	13.80%	13.80%	14.10%	7.09%	5.84%
Rendite Vermögensanlagen	4.56%	3.63%	6.27%	-0.54%	6.50%
Anzahl Rentner	960	921	774	680	549
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.67	70.24	70.29	71.54	70.34



Zusammensetzung Vermögensanlagen	Taktik 2021	Strategie 2021
Rentner Strategie	in %	in %
Liquidität	1.2%	1.0%
Obligationen Inland	14.4%	15.0%
Obligationen Ausland	17.3%	18.0%
Wandelobligationen Global	4.1%	4.0%
Aktien Schweiz	4.2%	4.0%
Aktien Ausland entwickelt	6.2%	6.0%
Aktien Emerging Markets	2.0%	2.0%
Alternative Anlagen	10.5%	10.0%
Immobilien Schweiz	36.8%	37.0%
Immobilien Ausland	3.2%	3.0%



Previs Vorsorge
 Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
 T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch



Faktenblätter der Vorsorgewerke

- Faktenblatt Comunitas
- Faktenblatt Service Public
- Faktenblatt Strategie 30
- Faktenblatt Rentner